



# EMSDETTEN IM BLICK 2013

. .

Jahrbuch für die Stadt Emsdetten











Anneliese Meyer zu Altenschildesche (ganz links im Bild) schied im März 2013 aus dem Rat aus; Nachfolgerin wurde Beatrix Steinbach-Möllers.

# Guten Tag,

das Jahr 2013 war ein Jahr voller bemerkenswerter Ereignisse und Entwicklungen. Eines war jedoch von besonderer Bedeutung und zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Jahr: Das Stadtjubiläum Emsdettens anlässlich der Verleihung der Stadtrechte vor 75 Jahren.

Die Stadt, das sind nicht nur Rat und Verwaltung, das sind vor allem die Bürgerinnen und Bürger! Alle Vereine, Verbände und Institutionen Emsdettens – aber auch jeder Einzelne – waren daher eingeladen, sich und ihre Ideen einzubringen. Viele beteiligten sich – durch eigene Aktionen, durch Festivitäten, die sie bewusst in den Rahmen des Stadtjubiläums stellten und nicht zuletzt durch ihre Beteiligung an der großen Geburtstagsfeier der Stadt im Rahmen des Emsdettener Septembers.

Der große Festumzug mit rund 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der unterschiedlichsten Gruppierungen führte eindrucksvoll vor Augen, wie bunt und vielseitig das Leben in Emsdetten ist. Beim großen Geburtstagsfest mit einem hochkarätigen Bühnenprogramm auf vier Bühnen haben unzählige Emsdettenerinnen und Emsdettener sowie zahllose Gäste drei Tage lang gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht. Mit dabei waren ebenfalls unsere Freundinnen und Freunde aus Hengelo und Chojnice. Auch die vielfältigen Stände und Darbietungen im Rahmen des "Internationalen Dorfes", das wie jedes Jahr den Emsdettener September bereicherte, machten deutlich: Emsdetten ist offen für alle Nationalitäten und Kulturen!

Daneben gab es aber auch andere Erfolge und Projekte, die von großer Bedeutung für unsere Stadt waren und sind: So konnten wir die Betreuung für Kinder unter drei Jahren weiter optimieren und haben nach intensiver gemeinsamer Suche einen neuen Träger für die offene Jugendarbeit in Emsdetten gefunden.

In Emsdetten wird fleißig gebaut – in der Innenstadt wie auch in anderen Bereichen. Die vielfachen Investitionen durch Privatleute und Unternehmen belegen, dass unsere schöne Stadt nach wie vor beliebt ist – als Wohnort wie als Wirtschaftsstandort. Um diese Attraktivität zu erhalten und weiter zu steigern, hat auch die Stadt viel investiert – in die Verkehrsinfrastruktur, in die Förderung und Vernetzung der Wirtschaft und in den "Aktivierungsprozess Innenstadt", der das Stadtzentrum im interkommunalen Wettbewerb stärken und fit für die Zukunft machen soll.

Ebenso hat die Stadt im Rahmen ihrer Energie- und Umweltpolitik mit ihren Bürgerinnen und Bürgern einiges geleistet und beachtliche Fortschritte gemacht. Die Erweiterung des Windparks im Veltruper Feld und die Initiative "Bioenergiedorf Ahlintel" sind zwei große Projekte in diesem Zusammenhang. Im Jahr 2014 steht zudem die Re-Zertifizierung für den European Energy Award® an.

Ich lade Sie ein, sich bei der Lektüre dieses Jahrbuchs zu erinnern – an die vielen schönen, unvergesslichen Momente, die das Jahr 2013 geprägt haben – und sich zu informieren – über wichtige Ereignisse und Projekte des vergangenen Jahres und die vor uns liegenden Aufgaben und Ziele, die es gemeinsam zu erreichen gilt!

Herzlichst

Georg Moenikes
Bürgermeister

# **Inhalt**

# 5 DIE 5 STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

# 7

# FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

- 8 Schulen / Sport
  - Grundschulverbund Buckhoffschule
- 9 Zweifachsporthalle am Martinum
- 10 Ehrung des TVE / COS-Cup in Emsdetten
- 12 Woche der Ausbildung

"Berufe (be-)greifen" / Berufswahlmesse

- 14 Kinderbetreuung
  - Ausbau U3-Betreuung
- 15 20 Jahre Kinderhaus Astrid Lindgren
- 16 Kinder und Jugend
  - "Middelpennig-Spielgarten"
- 17 Neuer Träger für offene Jugendarbeit
- 18 20 Jahre Stadtbibliothek
- 19 Seniorinnen und Senioren
- 20 Ein Jahr www.senioren-emsdetten.de

# 21

# STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT

- 22 Wohnen
  - Bebauung und Planung "Lerchenfeld II und III"
- 23 Binnenentwicklungen
- 26 Neugestaltung Quartiersmitte St. Joseph
- 27 Straßen- und Kanalbau

Fertigstellung und Eröffnung

- 28 Erneuerungen, Ausbauten und Sanierung
- 30 K 53n Westumgehung / Planfeststellungsverfahren / Grundstücksverhandlungen
- 31 Breitbandausbau

Glasfaserausbau, "Triple-Play" und LTE

- 32 Innenstadt
  - Laufspuren / Bahnsteigdächer
- 33 Neubauten und Umbauten in Emsdetten
- 34 Aktivierungsprozess Innenstadt

Aktivierung / Ankerbildung

37 Feuerwehr

Neubau und Neuanschaffungen

38 Wirtschaft

Neuansiedlung und Erweiterung von Unternehmen

- 39 Tag der offenen Wirtschaft
- 40 FORUM! Veranstaltungen / Wirtschaftsfrühstück
- 42 Unternehmens-Jahrbuch 2013 / "businesshelden"
- 44 Kultur und Freizeit

Optimierung von Stroetmanns Fabrik und EMS-HALLE

- 45 Stadtjubiläum 2013
  - Jubiläumslogo und -produkte
- 46 Beiträge, Erinnerungen und Glückwünsche
- 48 Fotowettbewerb und Ausstellungen

- 50 Aktionen des Heimatbundes
- 51 Westfalentag / "Stadtgeflüster"
- 52 Festgottesdienst / Festumzug
- 53 Auftakt Emsdettener September
- 56 Festwochenende 27.-29. September
- 60 Feste und Events

Musikfestival / Double Ultra Triathlon

61 Städtepartnerschaften

Chojnice und Hengelo

63 Stadtverwaltung

Neue Homepage / Renovierung des Rathauses

# 65

# NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

- 66 European Energy Award® / proKLIMA
- 68 Klimaschutz

Windpark Veltruper Feld / "Bioenergiedorf Ahlintel"

- 69 Thermografie-Aktion / Haus-zu-Haus-Beratungen
- 70 Woche der Sonne
- 71 Solarpotenzial-Kataster / Sozialpioniere / Energiebus
- 72 Radverkehrskonzept

# 73

# SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

74 Integration

Begegnung von Kulturen und Internationale Feste

- 75 Mädchenprojekt und Frauenabend
- 76 Beiräte

Beirat für Menschen mit Behinderung

- 77 Seniorenbeirat
- 78 Soziale Absicherung

Unterbringung und Umsetzung

# 79

# EHRENAMT UND BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

80 Freiwillige Feuerwehr

Neue Wehrführung / Neue Fahrzeuge

- 81 Sturmschäden / Einsatz Magdeburg
- 82 Bürgerbus

Neuer Bürgerbus / Zahlen, Daten, Fakten

- 83 Aktionen / Besuch NRW-Innenminister Ralf Jäger
- 84 Freiwilligen-Akku

Ehrenamtsparty / "Der Bürgemeister bedient Sie"

- 85 Ehrenamtskarte und "Juleica"
- 86 Erweiterung der "Ehrenamtsgalerie"
- 87 Ehrenbürgerschaft

Frau Anneliese Meyer zu Altenschildesche





# DIE 5 STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN



# **5 STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE**

# DIE STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

Im Jahr 2007 hat der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung von Emsdettens Zukunfts- und Handlungsfähigkeit fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen.

Nach einer Evaluation der Schwerpunkte durch die Verwaltung beschloss der Rat im Juni 2012, die einzelnen Definitionen zu aktualisieren und neu zu formulieren.

Das Ergebnis ist die leitbildhafte Beschreibung eines "Emsdettens der Zukunft" in ausgewählten Lebensbereichen, das es mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und vereinten Kräften zu verwirklichen gilt.

#### FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

Die Bevölkerung nutzt ein facettenreiches Bildungsangebot, das zu lebenslangem Lernen anreizt, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und sie in die Lage versetzt, ihr Leben aus eigener Kraft und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Es stehen Einrichtungen zur Verfügung, die Familien qualifiziert beraten und unterstützen, Kinder im Vorschul- und Schulalter betreuen und in ihrer Entwicklung fördern.

Sie gewährleisten, dass Mütter und Väter Beruf und Familie vereinbaren können. Attraktive Freizeitangebote tragen zu hoher Lebensqualität der Bevölkerung bei.

# STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT

Emsdetten ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Herausstellungsmerkmalen und besonderen Stärken. Hierzu zählen qualitativ hochwertige und quantitative Gewerbeflächenangebote, gut ausgebildetes, hohes Fachkräftepotenzial, überdurchschnittliches soziales Betreuungsangebot und eine unternehmensfreundliche Infrastruktur. Unternehmen, Verwaltung und Politik arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Standortes zum Wohle der Emsdettener Bevölkerung. Das Emsdettener Wohn- und Versorgungsangebot entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung in unterschiedli-

chen Lebenslagen.

# NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Die örtliche Gemeinschaft geht verantwortungsvoll und sparsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um. Dabei ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ein wichtiger, durch geeignete Maßnahmen aktiv zu beeinflussender Indikator. Öffentliche Räume sind und werden entwickelt und vernetzt; sie sind generationengerecht zugänglich und erlebbar.

# SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

Die Emsdettener Bevölkerung ist sozial abgesichert und wird durch bedarfsgerechte Angebote unterstützt, weitestgehend eigenverantwortlich und unabhängig zu leben. Bildungs-, Beratungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Angebote des Gesundheits- und Pflegesektors sind interkulturell und inklusiv geöffnet und ermöglichen allen Teilen der Bevölkerung eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Eine intensive Vernetzung aller Beteiligten gewährleistet einen fortlaufenden Austausch und die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

# EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFT-LICHES ENGAGEMENT

Unsere örtliche Gemeinschaft ist geprägt von einem Klima gegenseitiger Hilfe und Wertschätzung.

Die Angebote organisierter Träger werden ergänzt durch freiwilliges unentgeltliches Engagement vieler in Vereinen, Initiativen, Gruppen oder als Einzelpersonen Tätigen. Durch vernetztes Zusammenwirken können Bedarfe optimal gedeckt werden. Gesellschaftliche und demografische Veränderungen bringen neue Formen von Ehrenamt und Partizipation hervor.

Die Verwaltung hat im Jahr 2013 für jeden Strategischen Schwerpunkt konkrete Handlungsfelder identifiziert, die mit messbaren Zielen und Maßnahmen hinterlegt und deren Fortschritte im Rahmen eines regelmäßigen Controllings überprüfbar sind.

Die vielen im Jahrbuch aufgeführten Ereignisse, Aktionen und Projekte machen deutlich, dass Emsdetten in allen Bereichen große Fortschritte gemacht und beachtliche Erfolge vorzuweisen hat.





# FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG



# Schulen / Sport





# **Grundschulverbund Buckhoffschule**

Seit dem 1. August 2013 gibt es in Emsdetten einen Grundschulverbund mit dem Hauptstandort Buckhoffschule und dem Teilstandort Paul-Gerhardt-Schule. Der demographische Wandel und die dadurch bedingt sinkenden Schülerzahlen hatten schulorganisatorische Maßnahmen notwendig gemacht.

Betroffen vom Schülerzahlrückgang war besonders die einzige Gemeinschaftsschule Emsdettens, die Paul-Gerhardt-Schule. Der vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossene Grundschulverbund sollte insbesondere das wichtige Gemeinschaftsschulangebot in Emsdetten sichern.

Kommissarische Leiterin des neuen Grundschulverbundes ist Frau Jutta Fritzler-Husmann.

# **Neuer Name gesucht**

Der Grundschulverbund hat zurzeit noch den vom Schulgesetz her vorgesehenen Namen "Grundschulverbund Buckhoffschule mit Teilstandort Paul-Gerhardt-Schule". Die Schule wird der Stadt jedoch einen Vorschlag für einen anderen Namen machen, der die Identifikation erleichtert. Die beiden Schulgemeinden sind schon ein gutes Stück zusammengewachsen – durch die Lehrkräfte, die nun an beiden Standorten unterrichten und durch das Angebot der OGS am Teilstandort PGS, das nun auch von Schülerinnen und Schülern der ehemaligen Buckhoffschule ausgiebig genutzt wird. Auch Jutta Fritzler-Husmann fördert den regelmäßigen Austausch durch gemeinsame Aktionen und Entscheidungsfindungen.

## Zweifachsporthalle am Martinum

Dringender Raumbedarf der Feuerwehr am Standort der betagten Sporthalle der Buckhoffschule und fehlende Raumkapazitäten für den Sportunterricht, für Angebote der Emsdettener Ganztagsschulen wie auch für den Vereinssport machten den Neubau einer modernen Zweifachsporthalle erforderlich. Der Standort am Gymnasium Martinum wurde gewählt, weil insbesondere das Gymnasium als Ganztagsschule einen hohen Bedarf an Hallenkapazitäten hat. Auch die verkehrstechnische Erschließung war hier besonders einfach.

### Barrierefreie Ergänzung

Die weitgehend barrierefrei gebaute Zweifachsporthalle ist mit einem Trennvorhang in zwei Bereiche teilbar. Sie ergänzt von der Ausstattung her die benachbarte Spiel- und Sporthalle und ist vor allem für den Schulsport, insbesondere für den Ballsport eingerichtet.

Als Halle mit kleiner Zuschauerempore schließt sie in Emsdetten die Lücke zwischen den Hallen

mit Tribünenanlagen und Hallen, die keinerlei Aufenthaltsmöglichkeit für Zuschauer haben. Sie ist besonders geeignet für Turniere und Wettkämpfe von Jugendmannschaften, die von Eltern und Freunden begleitet werden. Ein Anschluss an das Bockheizkraftwerk des Hallenbades ermöglicht eine kostengünstige Beheizung. Die Stadt Emsdetten investierte rund 2,6 Mio. Euro in den Bau der neuen Sporthalle.

### **Einweihung im September 2013**

Am 20. September 2013 wurde die neue Zweifachsporthalle durch Diakon Christoph Richter eingesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Im Rahmen einer Feierstunde übergab Bürgermeister Georg Moenikes dazu den symbolischen Schlüssel an Schulleiterin Anne Jürgens. Für musikalische Untermalung sorgten die Schülerinnen Alina Stemmerich (Gesang) und Michaela Glasmeier (Klavier). Eine Tanzdarbietung von Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 und 8 rundete das Programm ab.



und deren Einweihung am 20. September

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG Schulen/Sport

# **Sport**





# Die Stadt Emsdetten gratuliert dem TVE zum Aufstieg in die 1. Handballbundesliga!



# **Ehrung des TVE**

Am 8. Mai 2013 schaffte die erste Handball-Herrenmannschaft des Turnverein Emsdetten 1898 e.V. (TVE) durch einen 29:28 Sieg bei der SG BBM Bietigheim den vorzeitigen Aufstieg in die erste Handball-Bundesliga. Die Stadt Emsdetten gratulierte dem TVE zum Aufstieg in die aktuell beste Handball-Liga der Welt im Rahmen eines Empfangs im Juni 2013 auf der Frauenstraße.

Bürgermeister Georg Moenikes bekannte sich in seiner Ansprache als begeisterter TVE-Fan und unterstrich den grandiosen Erfolg der Mannschaft, die es geschafft hat, sich mit ausgefeilter Spieltechnik und Kampfgeist ganz nach oben zu befördern – stets unterstützt durch ihre treuen Fans als "8. Mann". Er unterstrich auch die hohe Bedeutung der "Mannschaft hinter der Mannschaft", den Anteil des gesamten TVE-Teams am Erfolg. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Bürgermeister Georg Moenikes den Mitgliedern des Aufstiegskaders Glas-Stelen mit dem Emsdettener Wappen.



# Deutsche Skateboard-Meisterschaft COS-Cup in Emsdetten

Auch im Jahr 2013 legte der "COS-Cup" (COS = Club of Skaters), die offizielle Deutsche Skateboard-Meisterschaft, wieder einen Tourstopp in Emsdetten ein. Vom 5. bis zum 7. Juli stellten zahlreiche Skateboard-Profis aus ganz Deutschland auf dem Gelände der Alten Kläranlage ihr Können unter Beweis. Am ersten Tag hatten die Teilnehmer nach der Anmeldung Gelegenheit, sich mit dem Emsdettener Skatepark vertraut zu machen und individuell zu trainieren.

Am folgenden Samstag wurde es ernst: Eine unabhängige Jury bewertete die Fahrten in der Disziplin "Street" nach Anzahl und Ausführung der Tricks, Ausnutzung der Anlage und dem Stil der Ausführung. Dabei qualifizierten sich 14 der 28 Fahrer für die Finalrunden, welche am Sonntag bei herrlichem Sommerwetter stattfanden. Den ersten Platz sicherte sich Pascal Reif, Zweiter wurde Alex Mizurov, Dritter – mit nur einem Punkt Unterschied zum Zweitplatzierten – der Emsdette-



ner Florian Westers. Beim "Best Trick Contest" zum Abschluss konnte jeder Teilnehmer auf einer vorher festgelegten Rampe noch seinen besten Trick zeigen. Hier überzeugte Patrick Rogalski und sicherte sich den Titel.



freuten sich mit der Mannschaft.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Sport

# Woche der Ausbildung



## Woche der Ausbildung 2013

Wie schon in den vergangenen Jahren organisierte die Stadt Emsdetten auch im Juni 2013 wieder die sehr erfolgreiche und bewährte Woche der Ausbildung. In diesem Rahmen wurden zwei zielgruppenorientierte Berufs- und Informationsveranstaltungen angeboten, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich über mögliche Berufs- oder Studienmöglichkeiten informieren konnten. Zahlreiche Unternehmen nahmen an den Ausbildungs- und Berufswahlmessen in der Marienschule und der EMS-HALLE teil, stellten ihre Betriebe und ihre Ausbildungsangebote vor und hatten die Gelegenheit, erste Kontakte zu möglichen neuen Auszubildenden zu knüpfen. Neben der Stadt Emsdetten wirkten als Kooperationspartner die weiterführenden Emsdettener Schulen, die Agentur für Arbeit sowie Lernen fördern e.V. an der Organisation der Veranstaltung mit.

## "Berufe (be-)greifen" in der Marienschule

Bei der Ausbildungsmesse "Berufe (be-)greifen" am 18. Juni 2013 informierten sich Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Förderschule bei 33 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen über deren vielfältige Angebote. In verschiedenen Fach- und Klassenräumen, der Mensa und auf dem Außengelände der Marienschule konnten verschiedene berufstypische Aufgaben bearbeitet werden. Die Jugendlichen konnten so viele neue Erfahrungen sammeln und waren begeistert von dem abwechslungsreichen Angebot. Auch die Unternehmen hatten die Gelegenheit, auf diese Weise die Potenziale und Talente der jungen Leute zu entdecken. Die Ausbildungsmesse bot die Möglichkeit, erste Verbindungen zwischen den teilnehmenden Betrieben und den Schülerinnen und Schülern entstehen zu lassen, die möglicherweise zu Praktika oder Ausbildungsverträgen führen.



führen an das Berufsbild heran.

# Berufswahlmesse in der EMS-HALLE

An der Berufswahlmesse am 20. Juni 2013 in der EMS-HALLE nahmen 50 Unternehmen aus dem Handwerk, der Produktion, dem sozialen Bereich und der Dienstleistungsbranche teil. Den sehr interessierten Schülerinnen und Schülern der Realschulen und der Oberstufe des Gymnasiums wurden hier viele Fragen rund um die Themen Ausbildung und Studium beantwortet. Außerdem konnten die jungen Leute an den zahlreichen Ständen berufstypische Tätigkeiten ausprobieren oder die Produkte der Unternehmen kennenlernen.

Neu in diesem Jahr war der "Berufe-Parcours", bei dem die Schülerinnen und Schüler Aufgaben verschiedener Unternehmen bewältigen durften. Zusätzlich wurde zum ersten Mal ein "Speed-Dating" angeboten, das es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichte, spontan ein kurzes Vorstellungsgespräch mit den Ausbildungsleiterinnen mehrerer Unternehmen zu führen.

# Vorteile für alle Beteiligten

Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen zeigten sich beeindruckt von dem umfassenden Angebot und der Vielzahl an verschiedensten Erfahrungen, die innerhalb kurzer Zeit gesammelt werden konnten. Auch die Gelegenheit, persönlich mit den Auszubildenden und Ausbildungsleitungen in Kontakt zu treten, wurde von den Schülerinnen und Schülern gern und zahlreich genutzt. Die teilnehmenden Unternehmen profitierten ebenfalls: In Zeiten des demographischen Wandels sind geeignete Auszubildende nicht immer leicht zu finden. Die Woche der Ausbildung bietet die Möglichkeit, den eigenen Betrieb zu bewerben und unkompliziert erste Gespräche mit möglichen Nachwuchskräften zu führen. Ergänzt wurde die Woche der Ausbildung im Jahr 2013 durch den Tag der offenen Wirtschaft am 12. Oktober, der jungen Leuten einen direkten Einblick in verschiedene Unternehmen und deren Ausbildungsangebote ermöglichte.



stellten sich vor.

wurden kurze Vorstellungsgespräche geführt.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Woche der Ausbildung

# Kinderbetreuung

Stadt Emsdetten



Die Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren ist in den vergangenen Jahren auch in Emsdetten stark angestiegen; seit dem 1. August 2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf eine bedarfsgerechte Betreuung für ihre unterdreijährigen Kinder. Die Stadt Emsdetten hat in den letzten Jahren viel getan und investiert, um die Kindertagesbetreuung entsprechend auszuweiten. Vom Kindergartenjahr 2008/2009 bis 2013/2014 wurde die Zahl der Kita-Plätze für Kinder unter drei Jahren von 82 auf 190 erhöht. Im Jahr 2013 wurden im Kinderhaus Maria Sibylla Merian, im Montessori-Kinderhaus Schmetterling e.V. sowie in den Kindergärten St. Joseph, St. Pankratius, Herz-Jesu, St. Marien und Heilig Geist neue U3-Plätze geschaffen. Daneben gibt es in Emsdetten inzwischen mehr als 100 Plätze in der Kindertagespflege – davon rund 60 Plätze für Kinder unter drei Jahren.

# Erweiterung Kinderhaus Maria Sibylla Merian

Eine große Maßnahme im Jahr 2013 war der Anbau einer dritten Gruppe an das städtische Kinderhaus Maria Sibylla Merian. Während früher 45 Kinder (davon fünf U3-Kinder) dort betreut wurden, können nach dem Anbau 60 Kinder (davon 15 U3-Kinder) hier einen Betreuungsplatz erhalten. Die Baukosten in Höhe von rund 500.000 Euro werden durch einen Landes- und Bundeszuschuss von 180.000 Euro gefördert.

#### Ausbau Kita St. Joseph

Auch der katholische Kindergarten St. Joseph wurde im Jahr 2013 für rund 900.000 Euro umfassend saniert, erweitert und für die Betreuung von bis zu 13 Kindern unter drei Jahren umgebaut. Während früher 100 Kinder zwischen drei und sechs Jahren dort betreut wurden, stehen ab sofort Plätze für 85 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren zur Verfügung.



# 20 Jahre Kinderhaus Astrid Lindgren Gebu

Im August 1993 wurde das Kinderhaus Astrid Lindgren als erste Kindertageseinrichtung der Stadt Emsdetten eröffnet. Es war die erste Einrichtung in Emsdetten mit reinen "Tagesstätten"-Gruppen (für Kinder unter drei Jahren) und Plätzen für Kinder ab vier Monaten. Das Kinderhaus hatte es sich bereits damals zur Aufgabe gemacht, vielen Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Benannt wurde das Kinderhaus nach der weltberühmten schwedischen Kinderbuchautorin, deren Figuren und Geschichten auch heute noch Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt faszinieren. Ihre Sichtweise von Kindheit und kindlichen Bedürfnissen entspricht auch heute noch der Grundhaltung, auf der die pädagogische Arbeit aufbaut. Getreu dem Leitgedanken "Stets in Entwicklung" war das Kinderhaus von Anfang an offen für Neues – aus Wissenschaft, Gesellschaft und persönlichen Erkenntnissen.



Der Festtag zum 20. Geburtstag begann mit einem Empfang für Gäste aus Politik, Stadtverwaltung, Kooperationspartnern, Elternbeirat und Förderverein. Nachmittags veranstaltete das Kinderhaus ein buntes Familienfest für Jung und Alt mit Ponyreiten, Klettern auf dem neuen Seilpfad, einer Tombola und vielen anderen Attraktionen. Zahlreiche Familien, Großeltern, ehemalige Kinderhaus-Kinder und Mitarbeiterinnen wie auch andere Interessierte waren gekommen, um mitzufeiern und sich auf die Spuren Astrid Lindgrens zu begeben. Das "Kids-Orchester" des Kolping-Blasorchesters sorgte für Musik und Stimmung. Ein Höhepunkt war die Versteigerung eines FC-Schalke-04-Balls mit Originalunterschriften der Mannschaft. Der Erlös wurde – zusammen mit den Einnahmen aus dem Verkauf der von den Kindern gestalteten "Hoffnungslichter" - an eine vom Hochwasser im Sommer überflutete Kindertagesstätte in der sächsischen Stadt Grimma gespendet.



FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Kinderbetreuung



# Kinder und Jugend



## Neuer "Middelpennig-Spielgarten"

Auf einer Grünfläche am "Middelpennig" hat die Stadt Emsdetten im Jahr 2013 einen neuen Spielplatz errichtet. Anlass war eine entsprechende Bürgerinitiative von Anwohnerinnen und Anwohnern. Es ist gute Tradition in Emsdetten, eine benachbarte Grundschule in die Planung eines neuen Spielplatzes mit einzubeziehen; in diesem Fall hatte die Paul-Gerhardt-Schule (PGS) die Gelegenheit, sich zu beteiligen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler haben Bilder ihres "Traumspielplatzes" gemalt und Ideen eingebracht. Die Klasse 3 a der PGS hat sich intensiv mit der Gestaltung des Middelpennig-Spielgartens befasst und ihre Planungen im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Als Spielgeräte wurden ein Klettergerät, eine Nestschaukel, eine Fitness-Station und eine Kombinations-Spielanlage ausgewählt. Mit den vier neuen Geräten gibt es in Emsdetten nun insgesamt 500 Spielgeräte, an denen Kinder

sich motorisch, sozial und kreativ betätigen und entwickeln können. Entsprechend dem Wunsch der jungen "Spielplatz-Experten" der PGS wurden am Middelpennig-Spielgarten auch Obstbäume angepflanzt. Die Gesamtkosten für den Bau des Spielplatzes betrugen rund 30.000 Euro.

# Eröffnungsfeier am 5. Juni 2013

Die Eröffnung des Middelpennig-Spielgartens erfolgte am 5. Juni 2013 im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der Jugendämter. Für die Eröffnungsfeier hatte die Klasse 3 a der PGS eigens einen Rap-Vortrag einstudiert.

Nach der offiziellen Enthüllung eines der Spielgeräte durch Bürgermeister Georg Moenikes und einige Schülerinnen und Schüler wurde der neue Spielplatz seiner Bestimmung übergeben und von den Kindern in Beschlag genommen.

# Neuer Träger für offene Jugendarbeit

Nachdem die Kolpingsfamilie Emsdetten die Trägerschaft für die offene und aufsuchende Jugendarbeit zum 31. Dezember 2012 gekündigt hatte, galt es, einen neuen Träger für das Jugendzentrum am Grevener Damm zu finden. Im Rahmen einer "Zukunftswerkstatt" hatte die Stadt Emsdetten bereits im Oktober 2012 gemeinsam mit zahlreichen Nutzerinnen und Nutzern des Jugendzentrums erste Ideen für die Zukunft der Einrichtung gesammelt.

Im Januar 2013 erarbeitete die Stadt in Kooperation mit mehreren an der Trägerschaft interessierten Institutionen im Rahmen eines ganztätigen Workshops Grundsätze für die Inhalte und Strukturen der offenen Jugendarbeit. In einer dreiwöchigen Partizipationsphase wurden anschließend an Emsdettener Schulen und im Albert-Heitjans-Haus umfangreiche Schülerbefragungen durchgeführt.

Aus den Ergebnissen der unterschiedlichen Aktionen wurden schließlich die "Eckpunkte für die offene Jugendarbeit im Stützpunkt Jugendzentrum

am Grevener Damm" erarbeitet, die nach dem Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss (JHA) am 11. März 2013 die Grundlage für die Ausschreibung der Trägerschaft darstellten.

# Kreisel e.V. / Outlaw gGmbH

Drei Institutionen hatten sich beworben und im JHA vorgestellt. Der Ausschuss entschied sich mehrheitlich für den Trägerverbund aus Kreisel e.V. und Outlaw gGmbH; die endgültige Entscheidung erfolgte im Rat der Stadt Emsdetten am 28. Mai 2013.

Nach der Übergangsträgerschaft durch die Rockinitiative Emsdetten vom 1. März 2013 bis zum 30. Juni 2013 übernahm der Trägerverbund Kreisel e.V./ Outlaw gGmbH zum 1. Juli 2013 die Trägerschaft für die offene und aufsuchende Jugendarbeit in Emsdetten. Nach einigen Renovierungsmaßnahmen wurde das Kinder- und Jungendzentrum mit einem Tag der offenen Tür am 21. September 2013 neu eröffnet.



bei der Eröffnung des neuen Spielgartens

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Kinder und Jugend

# Stadtbibliothek



# Seniorinnen und Senioren



### 20 Jahre Stadtbibliothek

20 Jahre alt wurde die Stadtbibliothek Emsdetten im Dezember 2012. Im Juni 1989 beschloss der Rat der Stadt Emsdetten, die im Eigentum der Stadt befindliche ehemalige Villa Schilgen um einen modernen Anbau zu ergänzen und für die Stadtbibliothek zu nutzen. Nach der grundlegenden Renovierung und Restaurierung des denkmalgeschützten Gebäudes wurde die Stadtbibliothek Emsdetten dort am 18. Dezember 1992 eröffnet. Sie hat sich seitdem gut entwickelt: Seit dem Jahr 2000 werden jährlich inhaltliche Ziele mit der Politik vereinbart; viermal im Jahr erscheint ein Controllingbericht. Im bundesweiten Bibliotheksvergleich BIX zählte die Stadtbibliothek Emsdetten im Jahr 2013 zu einer von 3 "Best-Practice-Bibliotheken" in Nordrhein-Westfalen und wurde mit viermal "Gold" für Angebot, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Entwicklungspotenzial ausgezeichnet.

# Vielfältiges Angebot auf höchstem Niveau

Verschiedenste Angebote und Veranstaltungen machen die Stadtbibliothek zu einem Ort der Begegnung, der Information und der Unterhaltung für alle Generationen. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung der Familien. So gibt es für Kinder und Schüler spezielle Medien, Vorlesestunden und Aktionen zur außerschulischen Leseförderung sowie einen kostenlosen Bibliotheksausweis. Diverse multikulturelle Angebote dienen zudem der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Zum 20. Geburtstag ist die Stadtbibliothek auf dem neuesten Stand: Ausleihe und Rückgabe von Medien geschehen in Selbstbedienung mit 24-Stunden-Rückgabe-Service, virtuelle Medien wie E-Books können online ausgeliehen werden und das LeseCafé gibt der Stadtbibliothek die Aufenthaltsqualität, die eine moderne Bibliothek benötigt. Über 100.000 Besuche der Emsdettenerinnen und Emsdettener verzeichnet die Stadtbibliothek jährlich.

## Seniorenfahrten des Bürgermeisters

Auch im Jahr 2013 fanden wieder die beliebten "Seniorenfahrten" in Emsdetten statt. Bürgermeister Georg Moenikes und seine Stellvertreter haben an fünf Nachmittagen im Oktober Stadtrundfahrten mit interessierten Seniorinnen und Senioren aus Emsdetten unternommen, ihnen aktuelle Veränderungen in der Stadt gezeigt und ausführlich erläutert. Neben größeren – städtischen und privaten – Bauprojekten im innerstädtischen Bereich wurden zahlreiche Investitionen im Industriegebiet Süd angefahren und erklärt. Der Entwicklungsstand des Baugebietes Lerchenfeld wurde ebenso begutachtet wie die Spuren des schweren Unwetters vom Juni 2013.

Auch komplexe Themen wie die geplante Neugestaltung des Gebietes um die St. Joseph-Kirche, das umfangreiche Planungsverfahren zur Westumgehungsstraße K 53n und das neue Konzept zur

Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen wurden inhaltlich beleuchtet und vor Ort für alle verständlich dargestellt.

#### Besuch bei den Stadtwerken

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2013 war der Besuch bei der Stadtwerke Emsdetten GmbH und ihrer Tochtergesellschaft tkrz Stadtwerke GmbH, die dafür sorgen, dass die Emsdettener Industrie- und Gewerbegebiete wie auch Wohnbereiche über das Glasfasernetz mit schnellem Internet, Telefon und TV versorgt werden. Bei Kaffee und Kuchen gab es nähere Informationen zu den Unternehmen und ihren verschiedenen Aktivitäten. Zum Abschluss trafen sich die nun bestens informierten Seniorinnen und Senioren abends in der Gaststätte Wältermann, um den Tag bei Schnittchen und kühlen Getränken Revue passieren und gemütlich ausklingen zu lassen.





erläutert Neuerungen Emsdettens.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Stadtbibliothek
Seniorinnen und Senioren

# Seniorinnen und Senioren



#### Ein Jahr www.senioren-emsdetten.de

Die lokale Internetseite www.senioren-emsdetten. de feierte im Oktober 2013 ihren ersten Geburtstag. Die von Seniorinnen und Senioren – mit Unterstützung durch die Stadt Emsdetten, das "Forum Seniorenarbeit NRW" und die Begegnungsstätte "Die Brücke" – entwickelte und gestaltete Seite enthält Wissenswertes und Interessantes für ältere Menschen. So gibt es unter www.senioren-emsdetten.de Informationen über örtliche Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren, Artikel zu lokalen Ereignissen, Berichte über ehrenamtliche Aktivitäten in Emsdetten, Nützliches und Hilfreiches unter der Überschrift "Lebenshilfe". Unterhaltsames und Besinnliches. Ferner besteht die Möglichkeit, in Diskussionsforen zu verschiedenen Themen Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Viele positive Rückmeldungen und eine rege Teilnahme an den Diskussionen belegen: Das Angebot wird gern genutzt und ist ein voller Erfolg!

### 77.000 Seitenaufrufe

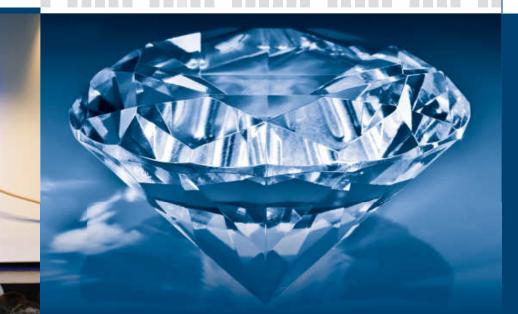
Seit dem "Startklick" durch Bürgermeister Georg Moenikes im Oktober 2012 verzeichnete die Internetplattform mehr als 15.400 Besuche mit über 77.000 Seitenaufrufen (Stand Oktober 2013). Verantwortlich für den Inhalt der Homepage www.senioren-emsdetten.de ist der im August 2012 gegründete Verein Senioren Emsdetten e.V.; die Redaktion besteht heute aus drei Frauen und fünf Männern, die die Internetseite betreuen und pflegen. Bei der Gestaltung der Homepage wird besonders auf eine barrierefreie Präsentation der Inhalte und eine leichte Bedienbarkeit geachtet. So kennzeichnet die Internetplattform eine übersichtliche Struktur und eine große Schrift, die ein leichtes Zurechtfinden ermöglichen.

Seniorinnen und Senioren, die Interesse haben, im Redaktionsteam mitzuarbeiten und die Seite mitzugestalten, sind herzlich eingeladen, sich beim Verein Senioren Emsdetten e.V. zu melden!





# STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT





mit Bürgermeister Georg Moenikes

# Wohnen

Emsdetten



## Bebauung "Lerchenfeld II"

Der Hauptbereich des Baugebietes "Lerchenfeld II" wurde bereits im Jahr 2011 erschlossen. Rund die Hälfte der dort befindlichen 120 städtischen und privaten Grundstücke wurde zwischenzeitlich bebaut. An der Nordwalder Straße (Erschließung über die Lore-Schill-Straße) sind weitere 13 Grundstücke entstanden, die zum Großteil privat vermarktet werden. Die Erschließungsarbeiten in diesem Bereich konnten im Herbst 2013 abgeschlossen werden. Auch hier ist zeitnah mit dem Beginn der Bebauung zu rechnen.

# Planung "Lerchenfeld III"

Angrenzend an die ersten beiden Abschnitte des Baugebietes "Lerchenfeld" entsteht nördlich des Herzbaches ein dritter Bauabschnitt, da attraktives, innenstadtnahes Bauland besonders von jungen Familien nach wie vor gesucht wird. Das Plangebiet "Lechenfeld III" wurde bislang landwirtschaftlich

genutzt. Entsprechend der aktuellen Nachfrage sollen hier überwiegend Grundstücke für freistehende Einfamilienhäuser und einige wenige für den Bau von Doppelhäusern angeboten werden. Die Grundstücksgrößen betragen etwa 400 bis 600 m². Nach positiv abgeschlossenen Verhandlungen mit den Eigentümern kann die Stadt Emsdetten in einem ersten Teilbereich bereits über ein gewisses Flächenkontingent verfügen. Rund 20 private und 25 städtische Baugrundstücke mit den zugehörigen Erschließungs- und Grünflächen werden derzeit entwickelt. Zum Ende des Jahres 2014 kann voraussichtlich mit einer Bebauung der Grundstücke begonnen werden. Die kalkulierten Kosten betragen rund 40.000 Euro für die Planung, 530.000 Euro für Baustraßen, Straßenentwässerung, Beleuchtung und Bodenauftrag sowie 240.000 Euro für den Straßenendausbau. Der Ausbau des Entwässerungssystems wird voraussichtlich etwa 500.000 Euro kosten.

# Binnenentwicklung Hemberger Damm / Dannenkamp

Im Südosten der Stadt Emsdetten, etwa zwei Kilo-

meter Luftlinie vom Stadtkern entfernt, liegt der Planbereich Hemberger Damm / Dannenkamp. In den Jahren 2012 und 2013 wurden hier zwei mehr als sechzig Jahre alte, marode Gebäude abgerissen, die zuletzt von Asylsuchenden und Obdachlosen bewohnt wurden. Die städtischen Unterkünfte wurden durch zweckmäßige Neubauten an anderer Stelle ersetzt. Die großen Grundstücke an den alten Standorten waren sehr gut geeignet für die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum im Rahmen einer Nachverdichtung. Bereits mit dem im Jahr 2006 entwickelten Binnenentwicklungskonzept "Innen wohnen - außen schonen" verpflichtet sich die Stadt Emsdetten zu einem sparsamen Umgang mit der Ressource Fläche und ist stets bemüht, innerstädtische Brachflächen vorrangig vor neuem Bau-

land für Wohnzwecke nutzbar zu machen.

# Stand der Entwicklung

Freigeräumtes Grundstück

am Dannenkamp

Die Fläche wurde überplant und neu parzelliert. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 21 F "Hemberger Damm / Dannenkamp" wurde bereits in großen Teilen umgesetzt. Von den sechs städtischen Grundstücken sind vier Verkäufe notariell beurkundet. Das Grundstück am Hemberger Damm wurde mit einem Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten bebaut. Für die drei verkauften Grundstücke im Blockinnenbereich liegen konkrete Bauabsichten vor bzw. bei zweien ist mit dem Neubau bereits begonnen worden.

Die im Inneren des Baublocks liegenden Baugrundstücke werden über die neue Wohnstichstraße "Tannenweg" erschlossen. Die Kanalisation und die Baustraße sind im Jahr 2013 für rund 45.000 Euro fertig gestellt worden. Der Straßenendausbau erfolgt in 2014; die Kosten werden voraussichtlich etwa 22.000 Euro betragen.



und Neubau Hemberger Damm (rechts)

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Wohnen

# Wohnen

# Binnenentwicklung Hermannstraße / Lange Straße (ehem. WABO)

Im Sinne ihres Binnenentwicklungskonzeptes "Innen wohnen - außen schonen" hat die Stadt Emsdetten in den vergangenen Jahren bereits mehrere brachliegende innerstädtische Gewerbeflächen erfolgreich überplant und durch die Erschließung neuer Wohngebiete revitalisiert. Nach der Mühlenbachaue (vormals egeplast), Middelpennig (vormals Schilgen) und dem Stadttorviertel Biederlack bietet aktuell das etwa 1,1 ha große Gelände des ehemaligen Textilunternehmens WABO im Nordwesten Emsdettens viel Platz für neuen Wohnraum. Investorin ist die Immobilienservice Volksbank Nordmünsterland GmbH.

In der Zeit von September 2012 bis März 2013 erfolgten der Abbruch des Fabrikgeländes, die erforderlichen Bodensanierungsarbeiten und die Errichtung von Gehweganlagen an der Hermannstraße. Baubeginn für die ersten Gebäude entlang der Lange Straße war im Mai 2013.

# Bebauung für alle Altersgruppen

Ziel des Bebauungsplanes ist die Durchmischung verschiedener Wohnformen, um unterschiedliche Interessen zu bedienen und ein Nebeneinander von Alt und Jung zu ermöglichen. Neben Einfamilienund Doppelhäusern im Westen entstehen hochwertige Geschosswohnungen im Osten wie auch barrierefreie Gartenhofhäuser entlang der Lange Straße. Insgesamt werden voraussichtlich etwa 70 neue Wohneinheiten entstehen. Die Größe der Grundstücke beträgt durchschnittlich 330 m² für die Gartenhofhäuser, 290 m² für Doppelhäuser und 530 m² für Einfamilienhäuser. Die Wohnungsgröße im Mehrfamilienhausbereich beträgt zwischen 65 und 85 m<sup>2</sup>. Etwa zwei Drittel der Wohnungen sollen vermietet und ein Drittel als Eigentumswohnungen angeboten werden. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser wird eine Tiefgarage mit Zufahrt über die Hermannstraße realisiert, welche eine Kapazität für ca. 40 Stellplätze bietet.



# Binnenentwicklung "Kolpinggärten" (ehem. Berkemeyer)

Etwa 200 m Luftlinie vom Stadtkern entfernt liegt das rund 3.600 qm große Gelände der ehemaligen Gärtnerei Berkemeyer, die sogenannten "Kolpinggärten". Entlang der Kolpingstraße soll hier eine Wohnbebauung mit bis zu vier zweigeschossigen Einzelbaukörpern entstehen, die von Grünflächen umsäumt und unterirdisch durch eine Tiefgarage miteinander verbunden werden. Anzahl der Geschosse und Bautiefen orientieren sich an den Gebäuden des Umfeldes. Zudem werden orts- und umgebungstypische Materialien angewendet, sodass die Neubauten den Charakter moderner Stadtvillen erhalten. Bis zu 32 Wohneinheiten in Form von Einzelappartements sind hier vorgesehen.

Für die an das südliche Ende der Edmund-Kohl-Straße grenzende Fläche ist eine Einzelwohnbebauung mit maximal fünf Wohneinheiten geplant, die in ihrer Typologie der Bebauung entlang der Kolpingstraße entsprechen soll.

# Ziel und Stand der Planung

Ziel der Planung ist es auch hier, ein Angebot für alle Altersgruppen zu schaffen. Neben älteren Menschen, die nicht selten zentrumsnahe Wohnlagen anfragen, sollen auch junge Familien die Möglichkeit zum zentralen Wohnen bekommen.

Kurze Wege zu den wichtigsten Dingen des täglichen Lebens können ggf. sogar dazu beitragen, auf einen Zweitwagen oder gar gänzlich auf einen PKW zu verzichten. Der ruhende Verkehr wird – mit Ausnahme einiger oberirdischer Besucherstellplätze – in einer Tiefgarage (ca. 40 Stellplätze) untergebracht, welche über die Kolpingstraße erreichbar ist. Der Bebauungsplan ist seit Juli 2013 rechtskräftig.

Nach Abriss des Gärtnereigebäudes wurde Anfang September 2013 mit den Bauarbeiten begonnen; die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2014. Die Wohnungen werden privat vermarktet.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Wohnen

# Wohnen

# Straßenund Kanalbau



# Neugestaltung Quartiersmitte St. Joseph

Im westlichen Stadtgebiet Emsdettens, inmitten des Wohnquartiers St. Joseph, liegen drei städtische Grundstücke mit einer Gesamtgröße von rund 8.100 m<sup>2</sup>. Acht Hausgruppen aus den 1950er Jahren, die zuletzt auch zur Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen genutzt wurden, sollen hier abgerissen und die dann freien Grundstücke einer neuen Wohnbebauung zugeführt werden. Die reizvolle Lage der Grundstücke am Grünring mit seiner markanten Allee hat ein besonderes Potenzial für eine städtebauliche Aufwertung. Die Durchführung eines Investorenwettbewerbs sollte diesem besonderen Standort gerecht werden. Den Zuschlag bekam ein Architektenteam aus Emsdetten, dessen städtebauliche architektonische Planung als sehr gelungen erachtet wurde. Der Rat der Stadt Emsdetten beschloss im Oktober 2013, den für die Quartiersmitte St. Joseph geltenden Bebauungsplan entsprechend zu ändern.

# Planung und Umsetzung

In den sechs geplanten Häusern werden unterschiedlichste Wohnformen verwirklicht. Drei barrierefreie Mehrfamilienhäuser am Grünring und an der Weststraße bieten Raum für insgesamt 47 Wohnungen mit einer Größe zwischen 50 und 95 m². Im autofreien Hofbereich entstehen zwei großzügige Maisonettewohnungen und zwei Wohnungen zwischen 75 und 85 m<sup>2</sup>. An die Bestandsbebauung des Grünrings schließen sich nahtlos zwei kleinere Reihenhäuser an. Abgerundet wird das Wohnungsangebot durch sieben großzügige Reihenhäuser Am Perrediek mit einer realisierbaren Wohnfläche zwischen 180 und 205 m<sup>2</sup>. Die Wohnungen im Hofbereich wie auch die Reihenhäuser können bzw. sollen als Eigentumsmaßnahmen veräußert werden. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes (voraussichtlich Anfang II. Quartal 2014) ist der Baubeginn für Mitte 2014 geplant. Aufgrund der Größenordnung des Gesamtprojekts wird mit einer Bauzeit von rund 15 Monaten gerechnet.

# Fertigstellung Gustav-Wayss-Straße

Mit dem Ausbau der Gustav-Wayss-Straße wurde eine wichtige Verbindung zwischen der Gutenbergstraße und dem Südring geschaffen und damit die Anbindung des Industriegebietes Süd an das Straßennetz entscheidend verbessert. Durch den Lückenschluss wurden zudem etwa sechs Hektar Gewerbeflächen zusätzlich erschlossen; erste Unternehmen haben sich bereits hier angesiedelt. Die Kosten für den Bau von Kanal und Straße, für die Straßenbeleuchtung und das Verlegen von Versorgungsleitungen betrugen insgesamt rund 1,4 Mio. Euro. Die Gustav-Wayss-Straße wurde komplett mit sparsamen und umweltfreundlichen LED-Lampen ausgestattet. Im Juni 2013 konnten die Bauarbeiten beendet und die neue Straße offiziell eröffnet werden.

Die öffentlichen Beetflächen vor der Lernen Fördern -Dienstleistungen gGmbH wurden mit Unterstützung des Unternehmens besonders gestaltet.

# Eröffnung Lindenstraße

Bereits in den 1980er Jahren entstand in der Emsdettener Bevölkerung der Wunsch, die Lindenstraße wieder an die Elbersstraße anzubinden. Die Verbindung war im Rahmen der neuen Trassierung der Emsstraße für den motorisierten Verkehr gekappt worden. Der Bau des Kreisverkehrs an der Elbersstraße im Jahr 2007 und die dadurch veränderte Verkehrsführung schufen die Voraussetzung zur Wiederanbindung der inzwischen ohnehin sanierungsbedürftigen Lindenstraße. Der Ausbau als Tempo-30-Zone erfolgte zwischen September 2012 und August 2013 für insgesamt rund 470.000 Euro. Die Eröffnungsfeier im September 2013 fand unter maßgeblicher Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner statt. Im Sinne eines zügigen Verkehrsflusses ist die Einfahrt aus der Elbersstraße in die Lindenstraße wie auch die Ausfahrt auf die Elbersstraße nur als Rechtsabbieger möglich.



Quartiersmitte St. Joseph



und Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen eröffnen die Gustav-Wayss-Straße.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Wohnen

Straßen- und Kanalbau

# Straßenund Kanalbau

# Erneuerung Blumenstraße / Münsterkamp

Die Straßen Blumenstraße und Münsterkamp befanden sich auf dem Teilstück zwischen Marienstraße und Neubrückenstraße in einem mangelhaften Zustand (Unebenheiten, Schlaglöcher, Risse, fehlende Fahrbahngriffigkeit); ein Neubau der Fahrbahn war hier dringend erforderlich. Zudem war der Regenwasserkanal in der Blumenstraße zwischen Padkamp und Neubrückenstraße hydraulisch überlastet, sodass das Regenwasser nicht mehr ordnungsgemäß abgeleitet werden konnte. Die Vergrößerung des Regenwasserkanals und die Erneuerung der Fahrbahn konnten im August 2013 fertig gestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 300.000 Euro.

### Ausbau Wirtschaftswege

Der Zustand der städtischen Wirtschaftswege ist nicht nur für die Landwirtschaft von hoher Bedeutung. Die Wege sind auch Bestandteil des Radwegenetzes und werden zum Zwecke der Naherholung von vielen Bürgerinnen und Bürgern wie auch von Gästen genutzt. Eine größere Sanierungsmaßnahme im Jahr 2013 war der Ausbau eines Weges zwischen Borghorster Straße (Höhe Gaststätte Pannen Libbet) und Neuenkirchener Straße für ca. 132.000 Euro.

### Sanierung Pumpwerk

Rund 860.000 Euro hat die Stadt Emsdetten in den Jahren 2012 und 2013 in die Sanierung des Pumpwerks an der Alten Kläranlage investiert, das etwa zwei Drittel des gesamten Abwassers der Stadt zur Kläranlage Austum pumpt. Durch die Erneuerung der Rohrleitungs- und Pumpentechnik sowie der elektrischen Anlagen wird der Energieverbrauch deutlich gesenkt. Der Einbau eines Biofilters ermöglicht sowohl eine Filterung der Abluft – zur Vermeidung von Geruchsbelästigung und schädlichen Abgasen als auch der Innenluft im Pumpwerk – zum Schutz der Anlagenteile vor Korrosion. Die Sanierungsmaßnahmen dienen der Senkung der Unterhaltungskosten wie auch dem Schutz der Umwelt. Auch der das Areal umgebende Zaun wurde erneuert, um unbefugten Zutritt zu unterbinden und den zuvor eher unschönen Anblick zu verbessern.

# **Erneuerung Rheiner Straße**

Die Rheiner Straße als eine Haupterschließungsstraße Emsdettens kennzeichnet ein hohes Verkehrsaufkommen unterschiedlicher Nutzergruppen. Neben dem PKW- und LKW-Verkehr wird die Straße auch von Radfahrern und Fußgängern stark frequentiert. Viele Kinder und Jugendliche überqueren die Rheiner Straße täglich auf ihrem Schulweg zum Gymnasium. Zahlreiche schwerwiegende Mängel wie Unebenheiten, Schlaglöcher, Risse, Flickstellen sowie eine fehlende Fahrbahngriffigkeit machen einen Neubau der Verkehrsanlage zwischen der Amtmann-Schipper-Straße und der Einmündung Lange Straße erforderlich. Eine schwache Gliederung des Verkehrsraumes und eine Vermischung der Verkehrsarten bergen zudem ein erhöhtes Unfallrisiko, das durch eine Neustrukturierung der Straße deutlich verringert wird. Im Rahmen der Umsetzung in den Jahren 2014 und 2015 soll auch eine Erneuerung des Regenwasserkanals zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung Hermannstraße erfolgen.

# **Ausbau Südring**

Die im Jahr 2014 anstehende Verbreiterung des Bahnübergangs am Südring durch die Deutsche Bahn AG bietet die Möglichkeit, auch den Südring zwischen dem Bahnübergang und dem Kreisverkehr B481 zu verbreitern und den bislang vor dem Bahnübergang endenden kombinierten Geh- und Radweg fortzuführen. Dies dient insbesondere der Sicherheit der aus westlicher Richtung kommenden Fußgänger und Radfahrer, die bisher kurz vor dem Bahnübergang die Fahrbahn überqueren müssen. Die Absenkungen des hochbordgeführten Geh- und Radweges an den einmündenden Straßen sollen gut berollbar und ohne Höhenunterschied zur Straßenrinne ausgeführt werden. Auch die auf der Nordseite vorhandene Bürgerbus-Haltestelle wird barrierefrei ausgebaut. Ein Busbord erleichtert das Ein- und Aussteigen; Tast- und Sichtelemente erleichtern das Zurechtfinden für sehbehinderte Menschen. Der erforderliche Grunderwerb durch die Stadt wurde bereits abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf etwa 230.000 Euro geschätzt.



in desolatem Zustand und Bahnübergang Südring (rechts)

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Straßen- und Kanalbau

# Straßenund Kanalbau



# Breitbandausbau

### K 53n – Westumgehung für Emsdetten

Eine Westumgehungsstraße für Emsdetten würde die durch städtische Wohngebiete verlaufenden Straßen K 53 und B 481 deutlich vom Durchgangsverkehr entlasten. Die Stadt Emsdetten setzt sich daher bereits seit vielen Jahren für den Bau der Kreisstraße K 53n ein. Unterstützt wird das Projekt auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von der Bürgerinitiative "Pro Westumgehung Emsdetten", die mit zahlreichen Aktionen und Informationsveranstaltungen immer wieder öffentlich auf die Dringlichkeit der Thematik hinweist.

# Planfeststellungsverfahren

Nach öffentlicher Auslegung der Planfeststellungsunterlagen im Jahr 2009 ist beim Kreis Steinfurt als zuständiger Planungs- und Baubehörde eine Vielzahl an Stellungnahmen eingegangen, die diverse Planänderungen erforderlich machten. Die geänderten Planfeststellungsunterlagen sollen bis Februar 2014 bei der Bezirksregierung Münster eingereicht werden. Nach aktueller Zeitplanung wird die Bezirksregierung dann ca. Mitte 2015 den Planfeststellungsbeschluss fassen, auf dessen Basis die Grundstücksverhandlungen erfolgen können.

# Grundstücksverhandlungen

Um die Landverluste für einzelne Eigentümerinnen und Eigentümer möglichst gering zu halten, wurde ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz angestrebt. Leider hat die Landwirtschaftskammer NRW als berufsständische Vertretung der Landwirte bereits angekündigt, die dafür notwendige Zustimmung zur aktuell geplanten Trassenführung nicht zu erteilen, weil der Flächenverlust für die Landwirte noch immer als zu hoch angesehen wird. Stadt und Kreis hoffen nun auf eine einvernehmliche Lösung und einen freihändigen Erwerb der für die Trasse benötigten Flächen. Enteignungen auf Basis des Planfeststellungsbeschlusses als letztes Mittel sollen nach dem Willen aller Beteiligten vermieden werden.

### Fortsetzung Glasfaserausbau

Auch im vergangenen Jahr investierte die Stadtwerke Emsdetten GmbH in den Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur. Nach dem Start in den Privatkundenmarkt im Jahr 2012 mit der Anbindung von rund 700 Wohnungen der WG Ems e.G. folgte in 2013 die Anbindung der Baugebiete "Lerchenfeld" und "Josefschule". Die tkrz Stadtwerke GmbH, die als 100%ige Tochter der Stadtwerke die Anschlüsse vertreibt, hat ihr Produktangebot entsprechend erweitert. Neben "fiber 4 business" für Unternehmen wurde das Angebot "fiber 2 home" für Privathaushalte entwickelt (nähere Informationen unter www.tkrz.de).

# "Triple-Play" für Privathaushalte

Privathaushalte in den angeschlossenen Gebieten haben die Möglichkeit, sogenannte "Triple-Play"-Lösungen zu buchen. Kundinnen und Kunden können damit ihren Telefonanschluss, ihren Internetanschluss und ihren Fernsehanschluss in HD-Qualität über das Glasfaserkabel bekommen. Bei der tkrz

Stadtwerke GmbH heißen diese Produkte, die auch einzeln gebucht werden können, fiberFON, fiber-WEB und fiberTV. Damit sind Internetgeschwindigkeiten bis zu 100 Mbit pro Sekunde im Download möglich.

# Ausbau der Funktechnologie LTE

Auch in die Funktechnologie LTE – als Nachfolger von UMTS der modernste Funkstandard – wurde im Jahr 2013 investiert. So hat die Deutsche Telekom AG bis zum Jahresende bereits sechs der acht Emsdettener Funkstandorte mit der innovativen Technologie ausgestattet. Die letzten beiden Standorte sollen im Jahr 2014 folgen.

Mit dem LTE-Ausbau begonnen haben auch die Anbieter E-Plus und  $O_2$ . Neben Mobilfunknutzerinnen und -nutzern profitieren von dem Ausbau insbesondere die Außenbereiche Emsdettens, in denen ein kabelgebundener Breitbandausbau oftmals nicht wirtschaftlich realisierbar ist.



der Westumgehung K 53n

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Straßen- und Kanalbau

Breitbandausbau



# **Innenstadt**

# Barrierefreie Laufspuren Rathausplatz

Der ca. 5.000 m<sup>2</sup> große Rathausplatz ist mit Natursteinpflaster belegt und daher für gehbehinderte Menschen nur eingeschränkt nutzbar. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden im Jahr 2013 wichtige Wegeverbindungen zwischen dem Altenwohnheim, den beiden Rampen zur Frauenstraße und dem Durchgang zum Kleinen Brink mit einem gut begeh- und berollbaren Gehwegpflaster ausgestattet. Die ebene Oberfläche und fehlende Fugen sind nicht nur für Nutzer von Rollstühlen und Rollatoren von Vorteil; sie ergeben auch eine deutlich tastbare Laufspur für sehbehinderte Menschen. Ebenso profitieren Personen, die einen Kinderwagen oder Buggy mitführen, von den barrierefreien Wegen. Die Wegebreite von 2,50 m ermöglicht es Rollstuhlfahrern bequem, sich zu begegnen bzw. aneinander vorbei zu fahren. Die Umsetzung der Planung erfolgte im Herbst 2013 und kostete rund 26.000 Euro.

# Bahnsteigdächer

Es gibt Licht am Ende des (Bahn-) Tunnels: Im Dezember 2013 wurde mit der Montage der Dachkonstruktionen auf dem Emsdettener Bahnsteig begonnen, auf die die Bahnreisenden schon sieben lange Jahre - häufig im Regen stehend - gewartet haben. Als Grund für die Verzögerung gab die Deutsche Bahn AG ein kompliziertes Zulassungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt für die sogenannten "GFK-Elemente" an, für die es keine eindeutigen Richtlinien gibt. Hinzu gekommen seien die Auflösung des Vertrages mit dem Unternehmen, das die Bahnsteigdächer anfertigen sollte und die Neuvergabe des Auftrags. Das lange Warten und die Hartnäckigkeit der Stadt Emsdetten, die immer im Kontakt mit der Deutschen Bahn AG geblieben ist und die zugesagte Lieferung und Montage der Dachkonstruktion eingefordert hat, werden belohnt: Die Bahnsteigdächer sollen bis Anfang 2014 fertiggestellt werden.

# Neuer Elektromarkt am Bahnhof

Das Bild der Emsdettener Innenstadt war im Jahr 2013 geprägt durch mehrere Baustellen. Im Bereich des alten Güterbahnhofs am Hengeloplatz entstand ein neues Geschäftshaus. Auf rund 1.000 m² Fläche verkauft jetzt ein Fachmarkt für Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte (bislang ansässig an der Kirchstraße) seine Produkte. Im vorderen Gebäudebereich sind Büroräume, im hinteren Teil Lagerräume untergebracht. Am Gebäude wurden insgesamt 34 PKW-Stellplätze angelegt. Die aufgrund mangelnder Standfestigkeit gefällten Bäume werden durch Neupflanzungen ersetzt.

# Neues Wohn- und Geschäftshaus Wilhelmstraße

An der Wilhelmstraße – im Garten der Villa Kirchstraße 29 – entsteht ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit einem Büro im Erdgeschoss und 6 Wohnungen auf insgesamt ca. 1.000 m² Wohn- und Nutzfläche. Im Hof und neben dem Gebäude werden 23 PKW-Stellplätze eingerichtet.

# Neues Pfarrhaus Karlstraße

Neubauten Pfarrhaus Karlstraße und ehem. "Love Story", Rheiner Straße

Neben der Herz-Jesu-Kirche baut die Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius ein neues Dienst-Wohn-Gebäude. Es umfasst das Pfarrbüro mit Verwaltungsräumen, drei Priesterwohnungen und ein kleines Appartement. Der Architekt hat mit seinem Entwurf den für das Bauvorhaben ausgeschriebenen Architektenwettbewerb gewonnen. Da die "Herz-Jesu-Kirche" ein Baudenkmal ist, wurde der Neubau mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege abgestimmt.

# Neu- und Umbauten Rheiner Straße

Das Gebäude Rheiner Str. 45, das früher die bekannte Diskothek "Love Story" und zuletzt ein Fitnessstudio beheimatete, ist Mitte des Jahres 2013 abgerissen worden. Hier entstand ein neues Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten und einem Büro im Erdgeschoss. Die ehemalige Gaststätte Teigeler, Rheiner Straße 49, wurde vor einigen Jahren unter Denkmalschutz gestellt. Nach dem Tode der Eigentümerin und langjährigen Wirtin wurde das Gebäude verkauft und zu einem Dreifamilienhaus umgebaut.



auf dem Rathausplatz

werden montiert.

an der Wilhelmstraße

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Innenstadt

# Aktivierungsprozess Innenstadt





#### Eine starke Innenstadt für alle

Mit der baulichen Neugestaltung des Stadtzentrums in den Jahren 2005 bis 2010 hat die Stadt Emsdetten einen wichtigen Schritt zur Attraktivierung ihrer Innenstadt getan. Dennoch stellte sich die Frage, wie man dem Umsatzrückgang seit 2001 von 60 Mio. Euro im Emsdettener Einzelhandel Einhalt gebieten kann. Auf Anregung von Bürgermeister Georg Moenikes beschloss der Rat der Stadt Emsdetten, den "Aktivierungsprozess Innenstadt" mit fachkundiger Begleitung durch Herrn Wolf Jochen Schulte-Hillen (SHSelection aus Laer) durchzuführen. Nach Auswertung der Bürgerbefragung sowie erstellter IST-Analyse des vorhandenen Angebotes konnte Herr Schulte-Hillen die ersten Maßnahmen formulieren und vorschlagen. Der Aktivierungsprozess ist mit dem Ziel gestartet, dem schleichenden, aber sichtbaren Rückgang an Attraktivität der Emsdettener Innenstadt entgegen zu wirken.

## **Aktivierung**

Herrn Schulte-Hillens Arbeit mit den Innenstadtakteuren und deren gleichzeitiger Aktivierung bilden eine der starken Säulen des Aktivierungsprozesses Innenstadt. Eingerichtete Lenkungsgruppen aus Gastronomen, Eigentümern, Einzelhändlern, EMSIG e.V., Verkehrsverein und Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung erarbeiten konkrete Handlungskonzepte zur Attraktivierung der Innenstadt. Durch die Bündelung aller Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Bereichen ist die schnelle Realisierung konkreter notwendiger Maßnahmen - vor allem durch die Unterstützung der EMSIG möglich. Hier ist besonders die schnelle Einführung der Emsdetten-Card zum 1.12.2013 zu nennen. Aber auch das Bestreben der Akteure zu einheitlichen Öffnungszeiten und die Optimierung des Internetauftritts für den Kunden bilden wichtige zukunftsweisende Erfolgsfaktoren.

Durch Steigerung der Aufenthalts- und Servicequalität sowie der verstärkten Vernetzung aller Akteure soll ein unvergessliches Einkaufserlebnis geschaffen werden – ein Erlebnis welches der Kunde beim Online-Shopping nicht finden wird. So wird an der Einrichtung eines Taschenwagens an Markttagen, der Neukonzeptionierung der Herbstkirmes, Verbesserung des WLAN-Angebots, einheitlichen Dekorationen vor den Geschäftslokalen, gemeinsamer Schaufenstergestaltung und vielem mehr gearbeitet. Zur Unterstützung der Innenstadtakteure lädt Bürgermeister Georg Moenikes seit dem 2.10.2013 regelmäßig zum Innenstadtfrühstück ein. Bei diesem Frühstück sollen aktuelle Themen gemeinsam kurz besprochen werden und die Akteure können sich mit allen Beteiligten auf kurzem Wege austauschen. Durch das Zusammenspiel von Umsetzung notwendiger Maßnahmen zur Zukunftssicherung

der Innenstadt und den bereits vorhandenen Qualitäten, wie persönliche Ansprache und Betreuung von Kunden, starkem Engagement der Akteure und hoher Fachkompetenz, kann das vorhandene Potenzial selbstbewusst eingesetzt werden.

### **Ankerbildung**

Die von SHSelection durchgeführte IST-Analyse und Befragung der Bürgerinnen und Bürger machte des Weiteren deutlich, dass im Hinblick auf Auswahlmöglichkeiten und Angebotsvielfalt – sowohl im Einzelhandel als auch in der Gastronomie – Handlungsbedarfe bestehen. So bildet die Erweiterung des vorhandenen Angebots eine weitere Säule des Aktivierungsprozesses. Die Steigerung von Auswahlmöglichkeiten setzt die Bildung von sogenannten "Ankern" durch die Ansiedlung von beliebten und bekannten Handelsketten voraus. Zur Befriedigung



# Aktivierungsprozess Innenstadt



der unterschiedlichen Kaufbedürfnisse stehen Faktoren wie "vielfältiges Angebot" und "Wettbewerb belebt das Geschäft" im Fokus. So hat Herr Schulte-Hillen die Flächen- und Angebotsbedarfe erhoben und entsprechend kommuniziert, sodass die Politik in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 07.11.2013 die Voraussetzung für weitere Planungen im Bereich Rheiner Straße / Emsstraße und Schulstraße beschloss. Diese Bereiche können nun in ein ganzheitliches Innenstadtbild harmonisch eingegliedert werden.

So könnte die Ansiedlung eines Lebensmittelvollsortimenters unter Einbeziehung des Areals Pastors Garten die tägliche Belebung der Emsstraße und Rheiner Straße bei gleichzeitiger Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln der Innenstadt und Nordstadt Emsdettens bedeuten. Die Ansiedlung von umsatzbringenden "Ankern" soll auch für die vorhandenen Einzelhandelsgeschäfte für größere Umsätze

sorgen und damit Kaufkraft zurück gewinnen. Ziel des Aktivierungsprozesses ist es, die Innenstadt Emsdettens so aufzustellen, dass sie sich vor weiteren Umsatzeinbußen sowie der Bedrohung durch den grassierenden Internethandel schützen und gut positionieren kann. Emsdettens Innenstadt hat die Chance, sich durch den gestarteten Aktivierungsprozess neu aufzustellen.

Nicht nur auswärtige Kundinnen und Kunden sollen auf die Emsdettener Innenstadt aufmerksam werden. Vor allem ist es Ziel, dass sich Emsdettenerinnen und Emsdettener wieder in ihrer eigenen Innenstadt aufhalten und wohlfühlen. Durch den Aktivierungprozess und das entstandene Zusammenspiel zwischen Aktivierung und Ankerbildung kann Emsdetten seine Magnetwirkung entfalten und wird bei positivem Verlauf zukünftig mit Wohlfühlfaktoren und Angebotsvielfalt sicher in die Zukunft blicken können.





# Neubau Fahrzeughalle an der Feuer- und Rettungswache

Platzmangel an der Feuer- und Rettungswache war der Grund für den Neubau einer Fahrzeughalle in unmittelbarer Nähe – am Standort der alten Buckhoff-Turnhalle, die im Herbst 2013 abgerissen wurde, nachdem die neue Zweifachsporthalle am Gymnasium Martinum eröffnet worden war.

Im Anschluss an die Abbrucharbeiten wurde mit dem Neubau begonnen. Die Baukosten (inklusive Abbruchkosten) betragen voraussichtlich ca. 787.000 Euro.

Hinzu kommen rund 45.000 Euro für die Erstellung des zugehörigen Parkplatzes auf dem von der Stadt an der Schulstraße erworbenen Grundstück. In der neuen Fahrzeughalle können vier Feuerwehrfahrzeuge und Container eingestellt werden. Die angrenzenden früheren Umkleideräume der Sporthalle bleiben zum Teil erhalten und werden zu Garagen und Abstellräumen umfunktioniert. Die Fertigstellung ist für April 2014 geplant.

# **Neues Notarzteinsatzfahrzeug**

Der Kreis Steinfurt investierte 84.000 Euro in ein neues Notarzteinsatzfahrzeug für die Feuer- und Rettungswache Emsdetten. Das Fahrzeug (VW T5 Allrad, Turbodiesel 1.6, 180 PS) dient im Einsatzfall dazu, den Notarzt und einen Rettungsassistenten zum Einsatzort zu befördern. Zukunftsweisend ist die neue Technik im Notarzteinsatzfahrzeug: Das tragbare Beatmungsgerät (Extra-Kosten 26.000 Euro) im multifunktionalen Heckausbau lässt sich passgenau auf jeden zu beatmenden Patienten einstellen.

Neu ist auch die elektronische Spritzenpumpe (Perfusor), mit der sich Medikamente exakt dosiert dem Patienten zuführen lassen. Ferner zeigt ein Navigationsgerät der Leitstelle im Sekundentakt die genaue Position des Notarzteinsatzfahrzeuges an. Auch die Position des nächsten freien Fahrzeuges wird angezeigt. Dies erleichtert die Koordination der Notarztfahrzeuge im Einsatzfall durch die Kreisleitstelle in Rheine.



von SHSelection zum Thema "Ankerbildung"

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Aktivierungsprozess Innenstadt

Feuerwehr

# NITHERS AS

# Wirtschaft

# Neuansiedlung / Erweiterung von Unternehmen

Mit der Fertigstellung der Gustav-Wayss-Straße im Jahr 2013 konnte das Verkehrskonzept im Industriegebiet Süd entscheidend verbessert werden. In Kürze werden dort zwei Unternehmen die Bagger rollen lassen: Ein Unternehmen baut Anlagen zur Wasseraufbereitung für den industriellen und gewerblichen Bedarf. An dem neuen Standort werden die Anlagen verfahrenstechnisch geplant und vormontiert. Ein weiteres, derzeit noch in angemieteten Räumen an der Hollefeldstraße ansässiges Unternehmen für Gießtechnik errichtet an der Gustav-Wayss-Straße ein eigenes Gebäude.

Ein Großhändler für Textildruckanlagen, Zubehör und Verbrauchsmaterial verlegt seinen Firmensitz aus Münster an die Gutenbergstraße. Auch ein Unternehmen für Oberflächentechnik aus Greven-Reckenfeld hat hier ein rund 15.000 m² großes Grundstück erworben, um eine etwa 2.800 m² große Produktionshalle sowie einen dreigeschossigen Bürokomplex zu errichten.

Beide Unternehmen haben sich Optionsflächen für eine mögliche Erweiterung gesichert. Auch ein Unternehmen für Veranstaltungstechnik mit Sitz am Südring möchte hier eine neue Halle bauen. Ein Betriebsausstatter aus Osnabrück hat bereits eine Produktionshalle an der Gutenbergstraße und verlegt nun auch einen Teil seiner Verwaltung hierher, um mittelfristig den gesamten Betrieb nach Emsdetten umzusiedeln.

### Planung weiterer Gewerbeflächen

Vor dem Hintergrund der sehr positiven Ansiedlungsentwicklung in den Gewerbe- und Industriegebieten plant die Stadtverwaltung die Erweiterung des Industriegebietes Süd. Das etwa 20 Hektar große Gelände "Hof Kötter" nördlich des Industriegebietes Süd befindet sich bereits im Besitz der Stadt Emsdetten. Hier sollen ab dem Jahr 2016 neue Gewerbeflächen erschlossen und vermarktet werden.



## Tag der offenen Wirtschaft

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2009 fand am 12. Oktober 2013 zum zweiten Mal der "Tag der offenen Wirtschaft" (ToW) in Emsdetten statt. 22 Emsdettener Unternehmen an 15 Standorten beteiligten sich, öffneten ihre Türen und bewiesen eindrucksvoll, dass der Slogan des ToW "Emsdetten - Die weltoffene Mittelstandsstand" den Nagel auf den Kopf trifft. Emsdetten beheimatet zahlreiche Unternehmen von hoher internationaler Bedeutung; davon konnten sich die mehr als 14.000 Besucherinnen und Besucher überzeugen, denen die Betriebe interessante und nicht alltägliche Einblicke in ihre Produktionsabläufe gewährten. Nach der Eröffnungsveranstaltung in Stroetmanns Fabrik, bei der Bürgermeister Georg Moenikes nicht ohne Stolz verkünden durfte: "Emsdetten ist heute open", verkehrten Shuttle-Busse zwischen den teilnehmenden Unternehmen, die auch ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt hatten.



# Vielfältiges Leistungsspektrum und globale Bedeutung

Die interessierten Gäste konnten hautnah erleben, welch hohes Potenzial in Produkten "Made in Emsdetten" steckt. Neben der Darstellung des vielfältigen Leistungsspektrums und der globalen Aktivitäten der Unternehmen diente der ToW auch der Profilierung Emsdettens als dynamischer Wirtschaftsstandort des Mittelstandes. Besondere Schwerpunkte waren die Darstellung der Berufsausbildungsangebote der Emsdettener Unternehmen und die Präsentation der Betriebe als attraktive Arbeitgeber. Um insbesondere Jugendliche auf den Aktionstag aufmerksam zu machen, wurde die Veranstaltung auch im sozialen Netzwerk Facebook mit spannenden Interviews und Filmen zum Thema kommuniziert. Schülerinnen und Schüler wurden zusätzlich über die Emsdettener Schulen auf den ToW hingewiesen und zur Teilnahme eingeladen. Organisatoren, Unternehmen und Gäste waren sich einig: Der ToW war ein voller Erfolg und unbedingt wiederholenswert! Ein Video zum ToW kann auf der Internetplattform "YouTube" angesehen werden.



 $das \ Service Center \ Wirtschaft \ vermarktet.$ 

Bürgermeister und Unternehmer ziehen an einem Strang!

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Wirtschaft

# Wirtschaft

Stadt FFF Emsdetten



stv. Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderung

#### FORUM! – Informationsfahrten

Mehr als 550 Emsdettener Unternehmen und wirtschaftsnahe Institutionen haben sich im Jahr 2000 zu dem Netzwerk FORUM "wir unternehmen was!" (kurz: FORUM!) zusammengeschlossen. Das FORUM! bietet ortsansässigen Unternehmen die Gelegenheit zum regelmäßigen Austausch im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Aktionen.

Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war das "FORUM! on tour" am 9. Juli 2013. Der renommierte Berater und Autor für Onlinemarketing Thomas Hörner fesselte die mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung mit einem interessanten Vortrag zum Thema "E-Commerce" auf dem Betriebsgelände der Schilgen GmbH & Co.KG. Anschließend fuhr die Gruppe mit dem Bus zum Vertriebszentrum des Logistikunternehmens DHL in Greven-Reckenfeld. Nach der Betriebsbesichtigung blieb den Anwesenden beim "Netzwerken" auf der Außenterrasse ausreichend Zeit für persönliche Gespräche.

## FORUM! – Wirtschaftsfrühstück

Durchschnittlich 90 Unternehmerinnen und Unternehmer nahmen im Jahr 2013 am "Wirtschaftsfrühstück" im Lichthof von Stroetmanns Fabrik teil, das fünfmal jährlich von den Initiatoren des FORUM! (Stadt Emsdetten, Verbundsparkasse Emsdetten• Ochtrup, ARTOS AktivMarketing und Emsdettener Volkszeitung) organisiert wird. Nach guten Gesprächen bei Brötchen, Kaffee und Rührei standen auch in 2013 wieder aktuelle unternehmensrelevante Themen auf dem Programm. So wurden die Ergebnisse der von der Stadt Emsdetten durchgeführten Unternehmensbefragung präsentiert, und es gab wichtige Informationen zur SEPA-Überweisung, der neuen Zahlungsmethode für Deutschland und Europa. Ein weiterer interessanter Vortrag informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den "Notfallkoffer" zur Planung einer ganzheitlichen Finanzund Vermögensnachfolge. Zum Abschluss des Wirtschaftsfrühstücks wurden traditionell Neuigkeiten aus der und für die Wirtschaft vorgestellt.

### Wirtschaftsfrühstück zur "Inklusion"

Das Wirtschaftsfrühstück am 10. Oktober 2013 stand im Zeichen der "Inklusion von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt".

Ziel war es, Unterstützungswege für die Vereinbarung von wirtschaftlichem Erfolg und sozialem Handeln aufzuzeigen. Anke Lehmkuhl, Vorstandsmitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung, führte in das Thema ein und hatte vier fachkundige Referentinnen und Referenten eingeladen, die unterschiedliche Aspekte beleuchteten.

#### Vier eindrucksvolle Referate

Karl-Josef Laumann, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag NRW, ermutigte die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, behinderte Menschen zu beschäftigen und verwies auf Unterstützungsmöglichkeiten zur Schaffung solch besonderer Arbeitsplätze. Welche Maßnahmen nötig sind, um den Ausbau von Arbeitsstellen insbesondere für behinderte Mädchen und Frauen zu fördern, erläuterte

Gertrud Servos, Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates und berufenes Mitglied im Beirat der Behindertenbeauftragten des Landes NRW. Sie berichtete auch von eigenen Erfahrungen. Ludger Lüneborg, u. a. Leiter des Integrationsfachdienstes im Kreis Steinfurt, informierte über dessen Angebote und stellte sich als kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen zur Verfügung. Dass soziales Handeln und wirtschaftlicher Erfolg zusammen gehen, demonstrierte Paul Cvilak, Gründer der AfB gGmbH, Europas gemeinnütziges IT Systemhaus, und "Entrepreneur des Jahres 2013". In seinen zehn Niederlassungen weisen über 50 Prozent der Beschäftigten eine Behinderung auf.

Die rund 100 anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer waren beeindruckt von der Fülle an Informationen über die Situation von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben und über die vielen Unterstützungsmöglichkeiten bei deren Beschäftigung im Betrieb.



referiert zum Thema Inklusion.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Wirtschaft

# Wirtschaft

#### **Unternehmens-Jahrbuch 2013**

Im Juni 2013 ist das Jahrbuch "Emsdettener Unternehmen stellen sich vor!" – ebenfalls ein Projekt des Unternehmens-FORUM! – in seiner mittlerweile fünften Auflage erschienen. Knapp 90 Emsdettener Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größe präsentieren sich hier im einheitlichen Layout. Ergänzt werden die Unternehmensdarstellungen durch Informationen über die Stadt Emsdetten als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Die Neuauflage des Unternehmens-Jahrbuchs erscheint im neuen Design: Erstmals wurde das neue städtische Corporate Design aufgegriffen.

Die Stadt Emsdetten setzt das nicht alltägliche Branchenbuch sowohl im Rahmen des Standortmarketings als auch zur Unterstützung Jugendlicher bei der Ausbildungsplatzsuche ein. Zu diesem Zweck haben die Unternehmen die von ihnen angebotenen Ausbildungsberufe angegeben.

Allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9 und 10 wie auch der Oberstufen an den Emsdettener Schulen wurde das Unternehmens-Jahrbuch zu Beginn des neuen Schuljahres ausgehändigt. Es ist für alle Interessierten kostenlos bei der

Stadt Emsdetten, dem Verkehrsverein, der Stadtbibliothek, der Verbundsparkasse, der Volksbank und der VR-Bank erhältlich und steht auch unter www. emsdetten.de zum Download bereit.

**JAHRBUCH** 

# "Unternehmensgeschichten" in der EV

Die bereits im Jahr 2009 durch das FORUM! initiierten "Unternehmensgeschichten", eine Lesereihe der Emsdettener Volkszeitung, wurde auch im Jahr 2013 fortgeführt. Die einmal monatlich erscheinende Serie hat sich erfolgreich etabliert und bietet der Wirtschaft eine gute Plattform, sich und ihre Produkte darzustellen.

Die Leserinnen und Leser erhalten interessante Einblicke in die vorgestellten Unternehmen und ihre Entwicklungsgeschichten.



# businesshelden

### Aktionen der "businesshelden"

Das ServiceCenter Wirtschaft – die Wirtschaftsförderung der Stadt Emsdetten – engagiert sich zusammen mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte Rheine und Greven – mit Unterstützung durch die Emsdettener Salvus Mineralbrunnen GmbH und die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt – im Netzwerk der "businesshelden". Ziel ist es, junge Fach- und Führungskräfte in der Region stärker zu vernetzen und deren Standortbindung zu fördern.

Im April 2013 besuchten die "businesshelden" die apetito AG in Rheine, im Juni ging es zur egeplast international GmbH nach Greven, im Oktober besuchten die "businesshelden" die Emsdettener TECE GmbH. Auf dem Programm standen die Besichtigung der gastgebenden Unternehmen sowie interessante Fachvorträge zu den Themen "Werte" und "Führung".

Auch der Austausch untereinander kam nicht zu kurz: Am Rande der Veranstaltungen blieb genügend Zeit für persönliche Gespräche.

# Unternehmensbefragung in Emsdetten

Bereits im Dezember 2012 hat das ServiceCenter Wirtschaft (SCW) in Kooperation mit dem Institut für Technische Betriebswirtschaft der Fachhochschule Münster eine Befragung der Emsdettener Unternehmen durchgeführt. Ziel war es, ein Meinungsbild der Unternehmerschaft zum Wirtschaftsstandort Emsdetten und zum Dienstleistungsangebot des SCW bzw. der Stadtverwaltung zu erhalten. Die Ergebnisse waren weitestgehend äußerst positiv. Mit der hohen Standortzufriedenheit und -verbundheit der befragten Unternehmen erhielt Emsdetten einen hervorragenden Wert im interkommunalen Vergleich. Gute Noten wurden auch für die Arbeit des SCW vergeben. Die Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten aber auch die Möglichkeit, Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Alle aufgezeigten Optimierungspotenziale fließen in die Arbeit des SCW ein, um die Emsdettener Wirtschaftsförderung noch effektiver zu gestalten. Besonders die Attraktivierung des Emsdettener Einzelhandels war den befragten Unternehmen ein großes Anliegen.



in Emsdetten

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Wirtschaft



# Kultur und Freizeit

# Optimierung von Stroetmanns Fabrik und EMS-HALLE

Zu Beginn der 1990er Jahre wurde das Veranstaltungszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Fabrik Stroetmann errichtet. Im Laufe der Zeit ist es zu einem bedeutenden sozialen und kulturellen Forum in der Region geworden, das Kunst und Kultur, Musik und Theater, Sport und andere Eventveranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen bietet. Die Räumlichkeiten von Stroetmanns Fabrik und EMS-HALLE und die damit verbundenen Veranstaltungsmöglichkeiten ergänzen sich dabei. Nach 20 Nutzungsjahren ist das Zentrum allerdings "in die Jahre" gekommen. Veränderte Anforderungen an Veranstaltungen wie auch höhere Erwartungen der Gäste an den Ort der Events lassen deutliche Defizite in funktionaler, räumlicher, technischer und gestalterischer Hinsicht erkennen. Es gilt, Emsdettens kulturelles Zentrum an die heutigen Standards anzupassen, um es im regionalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu halten.

Im Jahr 2013 hat ein Arbeitskreis aus Politik, Verwaltung, Stroetmanns Fabrik und Stadtsportverband

nach einer Bestandsaufnahme ein Gesamtkonzept zur Optimierung des Veranstaltungszentrums erarbeitet. Die Realisierung dieser "optimalen Lösung" ist jedoch auf Grund der Höhe der kalkulierten Kosten von ca. 13 Mio. Euro derzeit nicht umsetzbar. Um die vorhandenen Defizite aber zumindest teilweise zu beseitigen, soll im Jahr 2014 ein alternatives, kostengünstigeres Konzept erarbeitet werden. Schwerpunkte im Bereich der EMS-HALLE sind u. a. die Verbesserungen der Zugangs- und Fover-Situation, die sanitären Anlagen und der Lärmschutz. In Stroetmanns Fabrik gilt es, die Catering- und Lagermöglichkeiten zu optimieren sowie die veranstaltungstechnischen Anlagen schrittweise zu modernisieren. Weiterhin soll die funktionale Verknüpfung zwischen EMS-HALLE und Stroetmanns Fabrik gestärkt werden. Zur Herstellung der Tauglichkeit für die 1. Handball-Bundesliga wurden in 2013 bereits rund 160.000 Euro in die Erneuerung der Beleuchtungsanlage und die Überarbeitung des Bodenbelags investiert.

# Stadtjubiläum 2013



## Jubiläumslogo und -produkte

Das Jubiläum der Stadt Emsdetten anlässlich ihres 75. Geburtstages zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Jahr 2013. Eigens für das Stadtjubiläum wurde ein besonderes Logo entworfen, das Wappen und Logo der Stadt Emsdetten auf "herzliche" Weise miteinander kombiniert. Verschiedene Produkte, die das neue Jubiläumslogo zierte, konnten beim Verkehrsverein, bei Mircomp und bei Spielwaren Bockel erworben werden - für den eigenen Gebrauch, als bleibende Erinnerung oder als kleines Mitbringsel für Freunde und Bekannte. Das Angebot wurde von vielen angenommen: Einzelne Artikel mussten mehrfach nachbestellt werden, um die Nachfrage decken zu können. Bei mehreren Veranstaltungen übernahm Bürgermeister Georg Moenikes persönlich den "Standdienst" und sorgte für einen besonders hohen Absatz der Jubiläumsprodukte.



# Emsdetten "zeigt Flagge"

In der Innenstadt waren das Jubiläumslogo und damit auch das Stadtjubiläum ständig präsent. Die EMSIG hatte die Idee aufgegriffen und sich das Logo "auf die Fahne geschrieben": Sie verkaufte eigene "Kioskfahnen" mit dem Jubiläumslogo der Stadt an zahlreiche Einzelhändler, die ihre Ladenlokale damit dekorierten. Mehrere Unternehmen ließen große Fahnen mit dem besonderen Logo für ihre Fahnenmasten anfertigen und drückten so ihre Verbundenheit mit dem Standort Emsdetten aus.

Auch viele Bürgerinnen und Bürger folgten dem Beispiel des Bürgermeisters und hissten die städtische Flagge – mit Jubiläumslogo oder alternativ Stadtwappen – an ihrem heimischen Fahnenmast. Es war ein buntes Bild, das die tiefe Verbundenheit der Emsdettenerinnen und Emsdettener mit ihrer Stadt eindrucksvoll zum Ausdruck brachte.



in der Außenansicht...

beim "Standdienst" und mit Flagge auf dem eigenen Hausdach

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Kultur und Freizeit

Stadtjubiläum 2013



Vereine, Verbände und andere Organisationen waren eingeladen, das städtische Jubiläumslogo kostenlos zur Bewerbung eigener Veranstaltungen zu benutzen, um diese in den Rahmen des Stadtjubiläums zu stellen. Viele folgten dem Aufruf der Stadt, der da lautete "Emsdetten feiert – feiern Sie mit!" und nutzten auch das Angebot, ihre Feste, Ausstellungen, Sportveranstaltungen oder andere Events über die städtischen Veranstaltungsplakate zu publizieren und zu bewerben. Die Plakate wurden in den öffentlichen Einrichtungen und örtlichen Ladenlokalen ausgehängt und wiesen die Besucherinnen und Besucher auf die zahlreichen Ereignisse im Jubiläumsjahr hin.



anlässlich des Stadtjubiläums

# Viele Beiträge und Erinnerungen

Mehrere spannende Beiträge und Geschichten erreichten die Stadtverwaltung im Jahr des Stadtjubiläums. So schickte Hermann Prenger-Berninghoff, geboren am 17.09.1938 in Emsdetten – und damit vielleicht der letzte "Dorfjunge" Emsdettens – der Stadt ein Foto seines Glasfensters mit dem Stadtwappen. Das von dem Künstler Heinrich Neuy aus Steinfurt gestaltete Glasbild erinnert ihn in seiner neuen Heimat Coesfeld täglich an seine Geburtsstadt.

Der Emsdettener Heinz Vennemann schenkte der Stadt ein Foto von seiner Anstecknadel mit Stadtwappen aus dem Jahr 1938. Die Anstecknadeln waren seinerzeit anlässlich der Stadtgründung angefertigt und an Bürgerinnen und Bürger verkauft worden. Der Besitz einer solchen Anstecknadel berechtigte zur Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der Stadtgründung. Eine Kostbarkeit ist



auch die Wanderkette, die eine Gravur des Datums der Stadtgründung trägt und die Stadt Emsdetten in ihrem Gründungsjahr offiziell den Schießfreunden Emsdetten überreicht hat.

Seitdem übergibt Bürgermeister Georg Moenikes die Kette alljährlich im Rahmen des Stadtschützenfestes dem besten Amateurschützen.

#### Glückwünsche aus nah und fern

Daneben erreichten die Stadt zahlreiche Glückwunschschreiben aus nah und fern. Den weitesten Weg hatte wohl der offene Brief von Arzeniusz Finster, Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Chojnice, zurückgelegt, mit dem dieser Bürgermeister Georg Moenikes, den Ratsmitgliedern und allen Emsdettener Bürgerinnen und Bürgern zum Stadtgeburtstag gratuliert.



# Riesige Glückwunschkarte am Rathaus

Ursprünglich sollte es eine große Glückwunsch-Karte werden - mit zahlreichen Fotos von Personen, die der Stadt Emsdetten zum Geburtstag gratulieren. Aufgrund des unermüdlichen Einsatzes des Emsdetteners Manfred Schwegmann wurde es schließlich eine riesige Glückwunsch-Plane, die zum Festmonat September 2013 einen großen Teil der Rathausfassade bedeckte. Insgesamt 1.620 Gratulanten ließen sich ablichten – gegen eine freiwillige Spende zugunsten des Grotthoff-Dahlmann-Stifts. Das ganze Jahr über hat Manfred Schwegmann dafür auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen Fotos aufgenommen; Vereine oder andere Gruppen bekamen exklusive Fototermine angeboten. Das Ergebnis war in doppelter Hinsicht beeindruckend: Das Rathaus zierte die größte Glückwunschkarte, die es in Emsdetten je gab; und Spenden in Höhe von rund 2.200 Euro konnten dem Grotthoff-Dahlmann-Stift übergeben werden.



# ASSETTAN ON THE PARTY OF THE PA

# Stadtjubiläum 2013

# Fotowettbewerb "Emsdetten-Tasche on tour"

Das zugemailte Foto einer "Emsdetten-Tasche" vor der Skyline von Hongkong animierte die Stadt, einen Fotowettbewerb auszuloben. Gesucht wurde das schönste Foto einer Emsdetten-Tasche an einem entfernten oder ungewöhnlichen Ort. Die Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, über das Internet ihr Lieblingsfoto auszuwählen. Die drei Gewinnerfotos erhielten als Preise je eine neue Emsdetten-Tasche, gefüllt mit weiteren Artikeln zum Stadtjubiläum; die Emsdettener Volkszeitung schenkte der erstplatzierten Astrid Krampe zusätzlich einen Fotobuch-Gutschein. Die bunten Städtetaschen der bekannten Designerin Robin Ruth genießen Kult-Status in der ganzen Welt. Zum Stadtjubiläum wurden sie erstmals auch mit dem Emsdetten-Schriftzug angefertigt und zum Kauf angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage werden sie dauerhaft in das Sortiment des Verkehrsvereins aufgenommen und sind so auch weiterhin dort erhältlich.

# Ausstellungen im Rathaus

Im Jubiläumsjahr hat die Stadt Emsdetten mehrere Ausstellungen im Rathaus organisiert, die von vielen interessierten Bürgerinnen, Bürgern und Gästen besucht wurden.

Auf großes Interesse stieß die Ausstellung der "Fest-Ausgabe zur Stadtwerdung Emsdetten", einer Sonderbeilage der Emsdettener Volkszeitung aus dem Jahr 1938. Großformatige Nachdrucke der einzelnen Seiten waren an den Wänden des 1. OG ausgehängt; die Originalausgabe der Zeitung sowie einige Original-Schriftstücke, die im Zusammenhang mit der Stadtwerdung stehen, konnten in einer Glasvitrine betrachtet werden.

Die Ausstellung von Luftbildaufnahmen aus den Jahren 1938, 1972 und 1995 führte eindrucksvoll die städtebauliche Entwicklung der verschiedenen Baugebiete Emsdettens in den letzten 75 Jahren vor Augen. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich zu erinnern und zu informieren.

### Mehrere Gast-Ausstellungen

Den 75. Geburtstag der Stadt nahmen auch mehrere Künstlerinnen und Künstler zum Anlass, ihre Werke im Rathaus zu präsentieren. So konnte im Foyer eine vom Emsdettener Künstler Heinz Kammering angefertigte Stele aus Ibbenbürener Sandstein bestaunt werden, die verschiedene Motive von Emsdetten zeigte und auf einzigartige Weise miteinander verband. Der in Münster lebende Grafik-Designer und Künstler Andreas Jelinski stellte mehrere aufwändig bearbeitete Fotografien von Emsdettener Motiven aus, die die Stadt in einem völlig neuen Licht erscheinen ließen. Eine besondere, "grenzüberschreitende" Ausstellung waren 65 ausgefallene Fotografien von Mitgliedern der befreundeten Fotoclubs "Fotoclub

Creativ Emsdetten" und "Hengelose Amateur

Fotografen Vereniging" aus Hengelo, die diese im Rahmen eines "Foto-Wochenendes" in der polnischen Partnerstadt Chojnice aufgenommen hatten.

Die alljährliche Fotoausstellung der befreundeten Fotoclubs aus Emsdetten und Hengelo zum Stadtfest Emsdettener September fand im Jahr 2013 bereits zum zehnten Mal im Rathaus statt.

Am Festwochenende zum Stadtjubiläum stand die Ausstellung unter dem Titel "Emsdetten – Hengelo: Kennenlernen macht Freu(n)de".

# 75 Jahre Emsdettener Kunst in der Galerie Münsterland

Die außergewöhnliche Ausstellung "Retrospektiv - 75 Jahre Kunst in Emsdetten" Anfang des Jahres 2013 in der Galerie Münsterland blickte zurück auf das Kunstgeschehen vor Ort. Die Besucherinnen und Besucher konnten dort zahlreiche ältere wie auch neuere Arbeiten verschiedener Stilrichtungen von Emsdettener Künstlerinnen und Künstlern bewundern und 75 Jahre Kreativität in Emsdetten erleben.



Astrid Krampe in Bremen sowie der zweite und dritte Platz (oben)

zum Emsdettener September

# Stadtjubiläum 2013

#### Aktionen des Heimatbundes

Zum 75. Stadtgeburtstag organisierte auch der Heimatbund Emsdetten verschiedene Ausstellungen und Aktionen. Die Ausstellung "75 Jahre Stadt im Wandel – Emsdetten in alten und neuen Ansichten" im Mai 2013 im August-Holländer-Museum stellte die Jahrzehnte von der Stadtwerdung Emsdettens bis heute in Schlaglichtern dar. Daneben gab es historische Fotoportraits und alte Fotoapparate zu sehen.

Am Festwochenende im September wurden unter dem Motto "75 Jahre Stadt im Wandel – vom Kontor zur digitalen Gesellschaft" in der Hauptstelle der Verbundsparkasse Emsdetten•Ochtrup alte Büromöbel und -gegenstände ausgestellt. Auch der Original-Schreibtisch von Amtmann Schipper war dort zu bewundern.

Beim "Aktionstag Altes Handwerk" auf Hof Deitmar konnten Kinder und Erwachsene Seile herstellen, Kerzen ziehen, Flachs verarbeiten und Wäsche waschen wie zu alten Zeiten. Die Ausstellung "Advent und Weihnachten im Wandel der Zeit" im Dezember 2013 auf Hof Deitmar lud die Besucherinnen und Besucher in die Weihnachtszeit vor 100 Jahren ein. Alte Dekorationen, Basteleien und Bilder vermittelten einen Eindruck, wie Weihnachten früher gefeiert wurde.

### Bildband "Gruß aus Emsdetten"

Zum 75-jährigen Jubiläum der Stadtwerdung Emsdettens hat der Heimatbund den neuen Bildband "Gruß aus Emsdetten" herausgegeben. Er enthält mehr als 600 alte und neue Fotos und Postkarten von Emsdetten – u. a. aus dem Nachlass August Holländers, von Bernhard Möller und anderen Fotografen. Die meisten dieser Aufnahmen sind noch nie zuvor veröffentlicht worden. Die Gegenüberstellung von Bildern aus früheren Zeiten und heutigen Ansichten macht die Veränderungen des Stadtbildes im Laufe der Jahre eindrucksvoll sichtbar.



vom Kontor zur digitalen Gesellschaft"





## Westfalentag in Emsdetten

Anlässlich des Stadtjubiläums fand der 58. Westfalentag des Westfälischen Heimatbundes am 22. Juni 2013 in Emsdetten statt. Rund 500 Heimatfreunde aus ganz Westfalen waren der Einladung von Dr. Wolfgang Kirsch, Vorsitzender des Westfälischen Heimatbundes, und Bürgermeister Georg Moenikes zu der jährlichen Mitgliederversammlung des Westfälischen Heimatbundes gefolgt und in den Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik gekommen.

Nach einem kurzen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrerin Dr. Britta Jüngst und Diakon Christoph Richter, sprachen Bürgermeister Georg Moenikes, Landrat Thomas Kubendorff und Kreisheimatpflegerin Reinhild Finke einige Grußworte zur Eröffnung. Am Nachmittag konnten die Gäste an verschiedenen Arbeitskreisen und Exkursionen in die Stadt und ihre Umgebung teilnehmen. Auch ein spezielles Kinder- und Jugendprogramm wurde angeboten.

# Theaterprojekt "Stadtgeflüster"

Westfalentag

Samstag, 22. Juni 2013

Zehn Laiendarsteller unterschiedlichen Alters hatten sich im Jahr des Stadtjubiläums in Stroetmanns Fabrik zusammengefunden, um unter der Leitung von Theaterpädagogin Theresia Furth eine szenische Stadtführung einzustudieren.

Mehrere Monate lang wurden alte Geschichten aus Emsdetten gesammelt und geprobt. Dazu recherchierten die Schauspieler im Stadtarchiv und führten Interviews – mit Verwandten und Bekannten, aber auch im Altenheim. Aus den alten Erzählungen und Anekdoten hat Theresia Furth zusammen mit den Darstellern 14 kleine Spielszenen aus 75 Jahren Stadtgeschichte entwickelt. Diese Szenen wurden im September 2013 im Rahmen mehrerer Stadtführungen unter dem Titel "Stadtgeflüster" in der Emsdettener Innenstadt aufgeführt. Die Geschichten können auch mit dem MP3-Player angehört werden und sind somit im Rahmen einer Audio-Tour an den Original-Schauplätzen erlebbar.



Der Westfalentag lockte mit zahlreichen Programmpunkten; rechts das Team "Stadtgeflüster" um Theresia Furth (kl. Foto oben).



# Stadtjubiläum 2013



## Festgottesdienst am 18. September

Am 18. September 1938 wurden der damaligen Gemeinde Emsdetten die Stadtrechte verliehen. 75 Jahre später – am 18. September 2013 – fand im Gedenken an diesen besonderen Tag in der Geschichte Emsdettens abends ein ökumenischer Festgottesdienst in der St. Pankratius-Kirche statt. Sehr eindrucksvoll war der gemeinsame Gesang der Emsdettener Kirchenchöre, der zusammen mit professioneller Bläser- und Orgelmusik den Kirchenraum erfüllte. Musikalische Akzente setzte auch der Gospelchor "Feel Go(o)d". Eröffnet wurde der stimmungsvolle Gottesdienst unter dem Motto "Suche der Stadt Bestes" durch Pfarrerin Dr. Britta Jüngst und Pfarrer Christoph Rensing, die auch gemeinsam die Predigt hielten. Beide betonten wie auch Bürgermeister Georg Moenikes in seiner Eingangsrede die hohe Bedeutung des "Wir-Gefühls" und des Einsatzes jedes Einzelnen für die Gemeinschaft und die positive Entwicklung der Stadt.

# **Großer Festumzug**

Imposanter Auftakt des großen Geburtstagsfestes der Stadt und gleichzeitig einer der Höhepunkte war der Festumzug am Abend des 27. Septembers. Bei strahlendem Sonnenschein zogen 53 Vereine, Verbände und andere Gruppen mit rund 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Hof Deitmar durch die Straßen der Innenstadt und führten den tausenden begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern eindrucksvoll vor Augen, wie bunt und vielfältig das Leben in Emsdetten ist.

Schon vor Beginn des Umzugs sorgte der gemeinsame Tanz aller Schulen mit hunderten von Schülerinnen und Schülern als "Flashmob" zu fetziger Musik auf Hof Deitmar für gute Stimmung. Nach dem Start schien die lange Reihe bunt kostümierter Gruppen kein Ende zu nehmen. Bemerkenswert war besonders die Teilnahme von Gruppierungen, die sich üblicherweise nicht an Umzügen beteiligen, anlässlich des Stadtjubiläums aber eine Ausnahme machten.

### Auftakt Emsdettener September

In der Frauenstraße wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem Ehrenvorsitzenden der Ver einigten Schützengesellschaften Emsdetten Bruno Jendraszyk und dem Ehrenpräsidenten der KGE Karl Herting begrüßt, die den Festumzug moderierten und die eintreffenden Gruppen vorstellten. Bürgermeister Georg Moenikes und seine Amtskollegen Sander Schelberg aus Hengelo und Arzeniusz Finster aus Chojnice, die vorn im Umzug mitgelaufen waren, erwarteten die folgenden Gruppen vor dem Rathaus und nutzten die Gelegenheit, sich den Umzug in voller Länge ansehen zu können. Als die letzten Festumzugsteilnehmer eintrafen, war die Innenstadt von Emsdetten bereits gut gefüllt. Bürgermeister Georg Moenikes erledigte sogleich den traditionellen Fassanstich, um das Stadtfest offiziell zu eröffnen. Bür gerinnen und Bürger, Rat und Verwaltung sowie zahllose Gäste aus nah und fern tanzten und feierten gemeinsam noch bis in die Nacht hinein.











und Eröffnung Emsdettener September (rechts)





# Teilnehmer des Festumzuges am 27.09.2013

- 1. Freiwillige Feuerwehr Emsdetten mit Musikzug
- 2. Stadtrat, Verwaltungsspitze & Delegationen
- 3. Städtepartnerschaftsverein
- 4. Emanuel-von-Ketteler-Schule
- 5. Ahlinteler Schützengesellschaft
- 6. Austumer Schützengesellschaft
- 7. Kinderhaus Astrid Lindgren
- 8. Bürgerbus Emsdetten Saerbeck
- 9. Dorfbauern Schützengesellschaft Emsdetten
- 10. Vereinigte Schützengesellschaften Emsdetten
- 11. Verbundschule Buckhoffschule Paul-Gerhardt-Schule
- 12. Kolpingsfamilie Emsdetten
- 13. Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius
- 14. Männerchor Emsdetten 1893
- 15. Kinderhaus Maria-Sibylla-Merian
- 16. Hollinger Schützengesellschaft
- 17. Bürger-Schützengesellschaft
- 18. Gymnasium Martinum
- 19. Verein für Deutsche Schäferhunde OG Emsdetten
- 20. Jugendrotkreuz Emsdetten
- 21. Geschwister-Scholl-Realschule
- 22. Schützengesellschaft Berge
- 23. Lehmkuhler Schützengesellschaft
- 24. Schützengesellschaft Isendorf-Veltrup
- 25. DLRG OG Emsdetten
- 26. Männerchor Sängerlust und Philharmonischer Konzertchor

- 27. Käthe-Kollwitz-Schule
- 28. Bezirksverband der Kleingärtner
- 29. Johannesschule
- 30. Lauf-Gemeinschaft Emsdetten 1986
- 31. Ems Highlander Pipes and Drums
- 32. SV Borussia Emsdetten
- 33. Westumer Schützengesellschaft
- 34. Schützengemeinschaft Sinningen
- 35. Josefschule
- 36. Bürgerverein Hembergen
- 37. SV Hembergen 1970, Abt. Cheerleading
- 38. Kardinal-von-Galen-Schule
- 39. emskult
- 40. Ev. Kirchengemeinde Emsdetten
- 41. Red Raiders
- 42. Hagelisten-Schützengesellschaft
- 43. Schießfreunde Emsdetten
- 44. Schule Hollingen
- 45. Hollinger Blasorchester
- 46. Schützengesellschaft Westumer-Einigkeit
- 47. Wilhelmschule
- 48. Stadt Emsdetten
- 49. Turnverein Emsdetten 1898
- 50. TSC KG Teupen Emsdetten
- 51. Karnevalsgesellschaft Emsdetten
- 52. Täötenclub
- 53. SpVg Emsdetten 05

 ${\tt STANDORTWETTBEWERB,\,STANDORTMARKETING,\,WIRTSCHAFT}\\ {\tt Stadtjubil\"{a}um\,\,2013}$ 

# Stadtjubiläum 2013

# Festwochenende 27.-29. September

Die große Jubiläumsfeier im Rahmen des Emsdettener Septembers übertraf alle Erwartungen. Zusätzlich zu den üblichen drei Bühnen – auf dem Brink, der Frauenstraße und dem Sandufer – und einem wie gewohnt hochwertigen und vielseitigen Programm zum Emsdettener September gab es im Jubiläumsjahr eine Extra-Geburtstagsbühne auf dem Rathausplatz. Ein Höhepunkt war hier die große Jubiläumsgala am Samstagabend mit einer Zeitreise durch 75 Jahre Musikgeschichte, u. a. mit Tribute-Bands von ABBA, den Beatles und Phil Collins.

Auch am Sonntag wurde auf der Geburtstagsbühne ein besonderes Programm geboten: Nachmittags gastierte dort die Geburtstagsshow der Sesamstraße zu ihrem 40. Geburtstag und erfreute große und kleine Gäste. Abends gaben – zum ersten Mal in der Geschichte Emsdettens – alle Emsdettener Blasorchester ein großes Gemeinschaftskonzert als festliches Abschluss-Highlight!













# **Feste und Events**

#### Unicef-Misereor-Haus-Hannah-Musikfestival

Das "Unicef-Misereor-Haus-Hannah-Musikfestival" Anfang Juni 2013 zog unzählige Besucher – vor allem Kinder und Jugendliche mit ihren Familien – in die Innenstadt Emsdettens. Organisator Clemens Gilhaus, Leiter der Bigband des Arnold-Jansen-Gymnasiums Neuenkirchen, hatte ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Verschiedene Chöre, Orchester, Bigbands, Spielmannszüge und andere Musikgruppen füllten die Straßen und Plätze mit Live-Musik ganz unterschiedlicher Art. Bei sonnigem Wetter war die Stimmung ausgelassen. Auch die vier Schirmherren Bürgermeister Georg Moenikes, Landrat Thomas Kubendorff, AJG-Direktor Meinolf Dörhoff und Pfarrer Christoph Rensing waren tief beeindruckt. Die Tanzwette der Organisatoren wurde haushoch gewonnen: 1.000 Tänzer sollten gemeinsam eine Choreografie tanzen; mehr als doppelt so viele beteiligten sich. Die Verbundsparkasse Emsdetten • Ochtrup verdoppelte daher auch ihre versprochene Spende von 1.000 auf 2.000 Euro. Der Reinerlös des Festivals – insgesamt rund 21.300 Euro – wurde zu gleichen Teilen an Unicef, Misereor und das Haus Hannah gespendet.

# Internationaler Double Ultra Triathlon Germany

Ein sportliches Event der Extraklasse war der Internationale Double Ultra Triathlon Germany im Juni 2013 in Emsdetten, organisiert von der Laufgemeinschaft Emsdetten. Extremsportler aus acht Nationen hatten insgesamt 7,6 km Schwimmen, 360 km Radfahren und 84,4 km Laufen zu bewältigen. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Athleten an und waren begeistert von den sportlichen Höchstleistungen. Die Sportler – unter ihnen der Präsident des Internationalen Ultra Triathlon Verbandes Ghislain Marechal – zeigten sich beeindruckt von der professionellen Vorbereitung und dankten für die Unterstützung. Sieger bei den Herren wurde Richard Widmer, Siegerin der Damen wurde die Dänin Leoni Christensen.



# Städtepartnerschaften



## **Emsdetten trifft Europa**

Durch die vielfältige grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit ihren Partnerstädten Chojnice (Polen) und Hengelo (Niederlande) trägt die Stadt Emsdetten bereits seit vielen Jahren mit Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten und den Bürgerinnen und Bürgern zu einem geeinten Europa unter Wahrung der lokalen und regionalen Traditionen bei. Viele Einzelpersonen, Vereine und Verbände engagierten sich auch im Jahr 2013 wieder an Begegnungen mit den Freunden aus den Partnerstädten im Sinne der Völkerverständigung.

#### Lebhafter Austausch mit Chojnice

Die Bandbreite der freundschaftlichen Begegnungen reichte von der Jugend bis zu den Senioren. Exem-plarisch sind hier die Bildungsreise Emsdettener Seniorinnen und Senioren nach Chojnice im Mai 2013 zum Kennenlernen von Land und Kultur sowie das einwöchige Trainingscamp der Laufgemeinschaft Emsdetten mit ca. 30 Jugendlichen

beim Sportclub Chojnice im Juni zu nennen. Erstmals nahm auch eine kleine Rathaus-Delegation aus Chojnice mit dem Vize-Bürgermeister Edward Pietrzyk am Neujahrsempfang der Stadt Emsdetten sowie an der Sportlerehrungsgala "sportissimo" im Januar 2013 teil.

Bei den schon traditionellen "Chojnice-Tagen" im Juni traf Bürgermeister Georg Moenikes den polnischen Staatspräsidenten Bronisław Komorowski, der zu einem Kurzbesuch nach Chojnice gekommen war, um der Bevölkerung eine Parkbank für den tags zuvor eröffneten "Milleniumpark" im Herzen von Chojnice zu schenken.

Zu den Chojnice-Tagen reisten auch einige Wohnmobilisten aus Emsdetten an, die auf einer anschließenden Rundreise quer durch Polen viele schöne Städte und Landschaften kennenlernten. Auch Leo Nijland nahm als Vertreter der "Gemeente Hengelo" an dem Stadtfest teil: Multilaterale Städtefreundschaft!



die zahlreichen Besucher das Musikfestival genießen.

Bürgermeister Georg Moenikes mit Ehefrau Irmhild und dem polnischen Staatspräsidenten Bronisław Komorowski (Foto: Marian Nowak – Chojnice, Polen)

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Feste und Events
Städtepartnerschaften

# Städtepartnerschaften



# Stadtverwaltung



Am großen Festumzug anlässlich des 75-jährigen Stadtjubiläums im Rahmen des Emsdettener September nahmen neben einer großen Delegation aus Chojnice auch viele Hengeloer – begeistert von der Emsdettener Herzlichkeit und Gastfreundschaft – teil. Gegenseitige Besuche und Beteiligungen an den örtlichen Weihnachtsmärkten mit traditionellem Weihnachtsgebäck rundeten das ereignisreiche Jahr ab.

# Zahlreiche Treffen mit Hengelo

Am 30. Januar 2013 besuchte der neu ernannte Bürgermeister von Hengelo, Sander Schelberg, Emsdetten und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Schelberg will die exzellenten Beziehungen zwischen Emsdetten und Hengelo fortsetzen und unterstützen.

Im April kamen Führungskräfte aus den Rathäusern der beiden Partnerstädte zu einem internationalen und interkommunalen Erfahrungsaustausch in Hengelo zusammen. Die lebhafte Freundschaft zwischen der Käthe-Kollwitz-Schule und der Europaschule Hengelo wurde durch gegenseitige Schüleraustausche zum Kennenlernen von Sprache und Kultur weiter vertieft. Viele Emsdettener besuchten auch die "Woche der Amateurkünste" im Mai 2013 in Hengelo: Musik und Kunst unter freiem Himmel in der Innenstadt. Beim DettenRockt-Musikfestival im September rockten jugendliche Musikbands aus allen drei Partnerstädten in Emsdetten gemeinsam gegen Rassismus und Diskriminierung: Gelebte Städtepartnerschaft!

Zum Emsdettener September trafen sich Ratsmitglieder aus beiden Städten in Emsdetten. Die Besichtigung der international erfolgreichen Emsdettener EMSA GmbH stieß bei den Gästen auf großes Interesse. Begeistert vom großen Festumzug mit anschließender Straßenparty anlässlich des 75-jährigen Stadtjubiläums will sich die "Gemeente Hengelo" zukünftig auch bei anderen Aktionen mit Außenwirkung in Emsdetten vermehrt einbringen.

### Neugestaltung der Homepage

Der umfassend neu gestaltete und optimierte städtische Internetauftritt www.emsdetten.de ist nun bereits seit einem Jahr online; Bürgermeister Georg Moenikes persönlich gab während des Neujahrsempfangs der Stadt im Januar 2013 den Startklick. Mit professioneller Unterstützung durch eine externe Werbeagentur wurden Layout und Struktur überarbeitet und moderner, übersichtlicher wie auch bedienungsfreundlicher gestaltet. So wurde die Anzahl der Rubriken von 20 auf sechs verringert; eine Farbcodierung erleichtert zusätzlich die Orientierung. Ferner bietet ein Inhaltsverzeichnis am Ende der Startseite Hilfe bei der gezielten Suche. Auch das Layout wurde durch den Einsatz neuer Bilder wesentlich lebendiger und freundlicher gestaltet. Beim mobilen Aufruf der städtischen Homepage erfolgt eine automatische Anpassung des Layouts an das Display des mobilen Gerätes.

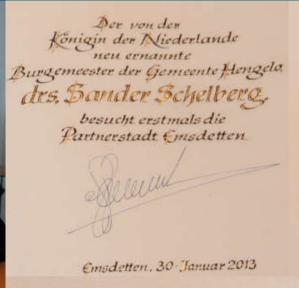
## Neue Inhalte und Funktionen

Neben einer Verbesserung der Suchfunktion wurde auch eine Webcode-Nummerierung, also eine fortlaufende Nummerierung der Seiten eingeführt, die den gezielten Aufruf bestimmter Seiten vereinfacht.

Die Barrierefreiheit war ebenfalls ein wichtiges Kriterium, das mit der Neugestaltung des städtischen Internetauftritts verbessert werden sollte. So gibt es nun u. a. eine Vorlesefunktion und die Einbindung der Übersetzungsfunktion "google-translate".

Auch die Inhalte des Stadtportals wurden ergänzt und ausgeweitet: In der Rubrik "Soziales" wird nun z. B. auf das Emsdettener Sozialkaufhaus und die Schuldnerberatung hingewiesen; unter "Politik" werden neuerdings auch die Beiräte der Stadt (Beirat für Integration und Migration, Beirat für Menschen mit Behinderung, Seniorenbeirat) vorgestellt.









Sander Schelberg beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Städtepartnerschaften
Stadtverwaltung





# Stadtverwaltung

# Renovierung des Rathauses

Im Rathaus wurden im Jahr 2013 einige dringend notwendige Renovierungen vorgenommen. Die vorhandene Beleuchtung in den Flurbereichen des Rathauses mit etwa 40 bis 50 Lux entsprach nicht mehr der geltenden DIN-Norm für die Ausleuchtung von Verkehrsflächen in öffentlichen Gebäuden. Diese sieht eine notwendige Beleuchtungsstärke von 100 Lux vor. Die vorhandenen Lampen wurden deshalb für rund 118.000 Euro ersetzt bzw. ergänzt.

Die 40 Jahre alten Aufzüge des Rathauses wiesen zahlreiche Mängel auf. Die Türsteuerung war defekt; Ersatzteile konnten jedoch nicht mehr geliefert werden. Ferner waren die äußeren Bedienelemente für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar. Der Einbau neuer barrierefreier Aufzugkabinen – mit behindertengerechten Bedienelementen in der Kabine wie auch in den Fluren – kostete die Stadt Emsdetten etwa 92.000 Euro. Die neuen Aufzugkabinen verfügen über Spiegel, Haltestangen, Etagenansage

und einen Monitor. Eine weitere Maßnahme war die umfangreiche Erneuerung von Bodenbelägen zwischen August 2012 und September 2013. Der vorhandene - in Teilen 40 Jahre alte - Textilbodenbelag wurde in den meisten Flurbereichen und Büroräumen gegen einen modernen Kugelgarnbelag ausgetauscht. Dieser Textilbelag ist schmutzabweisend, leicht zu pflegen und zu reinigen, extrem strapazierfähig und langlebig. Das Material ist zudem rutschhemmend und schwer entflammbar und bietet damit eine hohe Sicherheit. Außerdem ist der Boden schadstofffrei und wurde unter größtmöglicher Schonung der Umwelt hergestellt und vertrieben. Im ersten Obergeschoss wurde in einem stark beanspruchten Bereich anstelle des Textilbelags ein wischfähiger Belag verlegt. Die Arbeiten erfolgten unkompliziert und kostengünstig während des laufenden Rathaus-Betriebes. Die Kosten der Bodenbelagsarbeiten belaufen sich auf insgesamt rund 220.000 Euro.

NACHHALTIGES
HANDELN ZUM
SCHUTZ VON NATUR
UND UMWELT





Aufzüge und Bodenbeläge im Rathaus

# European Energy Award® proKLIMA Emsdetten

# european energy award

# proKLIMA



# **European Energy Award®**

Bereits im Jahr 2012 wurde der Stadt Emsdetten der European Energy Award® (eea) verliehen. Diese Auszeichnung bescheinigt, dass die Bemühungen der Stadt um eine nachhaltige und vorausschauende Energie- und Umweltpolitik erfolgreich waren und die erreichten Ziele den hohen Anforderungen der Zertifizierung entsprachen. Darauf ruht sich das Energieteam - bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Stadtwerke Emsdetten GmbH und eea-Berater Reiner Tippkötter von der infas enermetric GmbH – jedoch nicht aus: Der Maßnahmenplan wird kontinuierlich analysiert, angepasst und sukzessive umgesetzt.

Für Ende 2014 ist eine Re-Zertifizierung geplant. Sofern die Anstrengungen und Erfolge der Stadt den strengen Kriterien des Re-Audits entsprechen, wird der eea dann erneut verliehen.

# "proKLIMA Emsdetten"

Eng verbunden mit dem eea-Prozess ist die Umsetzung des integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes für Emsdetten (kurz "proKLIMA Emsdetten"), das im Jahre 2011 vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossen und durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert wird. Ziel ist es, sämtliche Klimaschutzaktivitäten auf dem Stadtgebiet zu bündeln, zu vernetzen und zu optimieren. Auch für dieses Projekt wurde – gemeinsam mit Akteuren aus den Bereichen Wirtschaft, Kreditinstitute, Handwerk, Energieberatung, Verkehr, Politik, Verwaltung, Kirchen, Vereine und Bürgerschaft - ein Maßnahmenkatalog erstellt, den es gemeinsam umzusetzen, aber auch regelmäßig zu prüfen und ggf. anzupassen gilt. Um wechselseitig Synergien nutzen zu können, wurden der eea-Prozess und "proKLIMA Emsdetten" von Beginn an miteinander verknüpft; wesentliche Maßnahmen werden durch beide Projekte unterstützt.

## Umgesetzte Maßnahmen

Im Jahr 2013 wurden mehrere Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Energie- und Umweltpolitik Emsdettens gestartet und zum Teil bereits umgesetzt. So ist seit Juli 2013 ein Elektro-Fahrzeug als Dienstwagen der Stadtverwaltung im Einsatz. Außerdem wird das Rathaus seit August 2013 komplett mit Strom aus Wasserkraft beliefert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben zudem neuerdings die Möglichkeit, an städtischen Exkursionen zu energetischen Modernisierungen teilzunehmen.

Auch die Erweiterung des Windparks "Veltruper Feld" schreitet voran: Derzeit wird Planungsrecht für sechs weitere Windenergieanlagen geschaffen. Ein weiteres großes Projekt ist das "Bioenergiedorf Ahlintel", wo mit dem Bau einer Holzvergaseranlage eine umweltschonende und nachhaltige Energieversorgung von ca. 60 Haushalten erreicht werden soll (siehe Seite 66).

# **Erneuerung Straßenbeleuchtung**

Einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leistet die Stadt Emsdetten mit der sukzessiven Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Zwischen April und Juni 2013 wurden 534 Quecksilberdampf-Hochdruckleuchten im gesamten Stadtgebiet – vorwiegend in Wohngebieten – gegen moderne, umweltfreundliche LED-Lampen ersetzt. Dadurch werden jährlich 112.00 kWh – rund 74 Prozent – an Energie eingespart und 67 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger ausgestoßen.

Im Jahr 2014 werden weitere 705 herkömmliche Langfeldleuchten an Emsdettener Hauptverkehrsstraßen durch sparsame LED-Lampen ersetzt. Die Investitionskosten in Höhe von rund 188.000 Euro für 2013 und 280.000 Euro für 2014 werden zu 20 Prozent vom BMU getragen. Das Austauschprogramm schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel der Stadt: Allein die in 2013 durchgeführte Tauschaktion führt zu einer Einsparung an Energiekosten in Höhe von rund 22.000 Euro jährlich.



das erste Elektroauto der Stadt Emsdetten

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

European Energy Award®

proKLIMA Emsdetten

"proKLIMA" wird gefördert durch:





# Klimaschutz

Stadt Emsdetten





## Windpark Veltruper Feld

Im Rahmen ihrer Klimaschutzpolitik unterstützt die Stadt Emsdetten den Ausbau und die Förderung erneuerbarer Energien. Rechtliche Voraussetzung für den Bau weiterer Windkraftanlagen ist eine Änderung des aktuell geltenden Flächennutzungsplans. Der Feststellungsbeschluss dazu wurde vom Rat der Stadt Emsdetten im November 2013 gefasst. Nach Genehmigung durch die Bezirksregierung kann die Änderung voraussichtlich Anfang 2014 in Kraft gesetzt werden.

Direkt im Anschluss an die vorhandenen elf Standorte im Veltruper Feld können dann bis zu acht weitere Windenergieanlagen mit einer Höhe von bis zu 200 m und einer Leistung von jeweils ca. 2,5 bis 3,2 MW errichtet werden. Die "proWind GmbH" hat bereits für sechs Windkraftanlagen einen Antrag auf Genehmigung gestellt. Der Projektentwickler möchte alle Anlagen für ein Investment durch lokale Privatpersonen und Unternehmen anbieten.

# "Bioenergiedorf Ahlintel"

Auch in der Bauernschaft Ahlintel werden aktuell die Weichen gestellt für eine umweltschonende und nachhaltige Energieversorgung: Die Bioenergie Ahlintel GmbH & Co. KG i.G. plant dort den Bau einer Holzvergaseranlage, die aus Holzhackschnitzeln Strom und Wärme erzeugt. Während der Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird, soll die Wärme ca. 60 Haushalte in Ahlintel mit Warmwasser und Heizwärme versorgen und so die vorhandenen ÖI- und Flüssiggasheizungen ersetzen. Dies führt zu einer Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um bis zu 80 Prozent. Parallel dazu verlegt die Investorin ein eigenes Glasfasernetz und bietet ihren Kunden - in Zusammenarbeit mit der Emsdettener tkrz Stadtwerke GmbH - damit die Möglichkeit, Internet-, Telefon- und TV-Verbindungen in Lichtgeschwindigkeit zu nutzen. Der Bebauungsplan wird voraussichtlich Anfang 2014 Rechtskraft erlangen; die Umsetzung dauert etwa zwei Jahre.

## Thermografie-Aktion 2013 / 2014

Schon zum zwölften Mal hat die Stadt Emsdetten im Winter 2013 / 2014 die kreisweite Thermografie-Aktion des Vereins Haus im Glück e.V. unterstützt. Auch die Stadtwerke Emsdetten GmbH hat sich beteiligt und ihren Heizkunden die Untersuchung zum Sonderpreis angeboten. Bei der Thermografie-Methode wird die Temperatur der Außenhülle eines Gebäudes gemessen und mit Hilfe einer Infrarot-Kamera sichtbar gemacht. Die Aufnahmen zeigen thermische Schwachstellen des Hauses auf und können als Grundlage für eine Energieberatung und weitergehende Wärmeisolierung dienen.

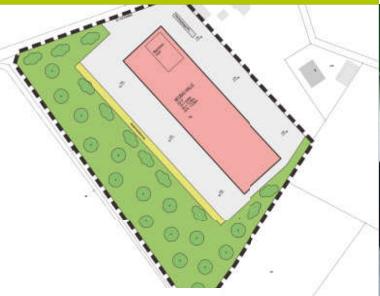
An der Thermografie-Aktion Teilnehmende zahlen 145 Euro für Gebäude mit bis zu vier Wohneinheiten; Heizkunden der Stadtwerke zahlen 100 Euro. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der "Thermo-plus"-Aktion. Die individuelle Beratung vor Ort durch qualifizierte Energieberater kostet den Hausbesitzer 40 Euro.

# Haus-zu-Haus-Beratungen 2013

Im September und Oktober 2013 wurden zum vierten Mal in Emsdetten die für Hausbesitzer kostenlosen Haus-zu-Haus-Beratungen durchgeführt. Im Wohngebiet um die Straße "Eisengraben" besuchten zwei Energieberater 120 Haushalte und informierten bis zu 80 Minuten lang - neutral und unabhängig – zu verschiedenen Möglichkeiten, Kosten und Nutzen der energetischen Gebäudemodernisierung und gaben wertvolle Tipps zum Einsparen von Energie. Zwanzig weitere, außerhalb des festgelegten Beratungsgebietes wohnende Hausbesitzer hatten die Möglichkeit, sich nach Anmeldung ebenfalls kostenlos beraten zu lassen. Die Kosten der Beratungsaktion übernahm die Stadt Emsdetten. Die Auswertung der im Jahr 2012 durchgeführten Aktion hat gezeigt, dass diese individuelle Erstberatung für viele Hausbesitzer ein Impuls für weitere Schritte, z. B. spezielle Fachberatungen oder die Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen ist.







Plan Holzvergaseranlage Ahlintel



**Die Thermografie-Aktion** wurde auch in 2013 angeboten.



NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT Klimaschutz

# Klimaschutz









#### Woche der Sonne

Im Frühjahr 2013 beteiligte sich die Stadt Emsdetten mit mehreren Aktionen an der bundesweiten "Woche der Sonne". So fand am 27. April 2013 für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine "Solar-Radtour" durch Emsdetten statt.

Betina Loddenkemper vom Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt berichtete zunächst über die stadteigenen Erfolge, die zur Auszeichnung mit dem European Energy Award® führten und fortlaufend optimiert werden. Doch die Stadtverwaltung ist nur für ca. 3 Prozent des Energieverbrauchs in Emsdetten verantwortlich; 97 Prozent teilen sich Gewerbe / Industrie, private Haushalte und der Verkehr.

Um das hochgesteckte Ziel des Konzeptes "proKLIMA Emsdetten" – eine Senkung des CO<sub>2</sub>-Außstoßes um 30 Prozent bis zum Jahr 2025 (bezogen auf 2009) – erreichen zu können, ist die Stadt daher auf die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

## Vier Ziele - vier Beispiele

Vier Ziele mit vier eindrucksvollen Beispielen für vorbildliche Energieerzeugung und -nutzung standen auf dem Tour-Plan: An der Brede wurde eine aus Heizkörpern und Tafellack selbstgebaute Solaranlage bewundert, die lange Jahre zuverlässig Wärme und heißes Wasser lieferte. Das städtische Kinderhaus Maria Sibylla Merian ist seit 2001 mit modernster Photovoltaik- und Solartechnik ausgestattet. Die Sonnenzählmaschine zeigt schon den Kleinsten anschaulich, wie aus Sonnenkraft Strom erzeugt wird. Die evangelische Martin-Luther-Kirche ist mit Solar- und Photovoltaikanlagen bestückt; eine Anzeige zeigt die Höhe der Stromproduktion an. Die Kirchengemeinde wurde für ihr vorbildliches Umweltmanagement mit dem "Grünen Hahn" ausgezeichnet. Vierte Station war ein Blumen- und Gemüseanbaubetrieb, dessen Strombedarf eine Freiflächen- und eine Photovoltaikanlage liefern. Eine moderne Stromspeicherung ist in Planung.

## Solarpotenzial-Kataster

Am 28. April stellte die Stadt Emsdetten gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt und dem Verein Haus im Glück e.V. das "Solarpotenzial-Kataster" an der Alten Kläranlage vor. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich schnell und einfach informieren, ob auf ihrem Dach eine Solaranlage installiert werden kann. Auch die Wirtschaftlichkeit konnte direkt vor Ort errechnet werden.

# **Ehrung Solarpioniere**

Im Rahmen der Woche der Sonne sollte auch die Besitzerin bzw. der Besitzer der ältesten Solaranlage Emsdettens gefunden und geehrt werden. Die vorgestellten Anlagen und Geschichten der Emsdettener "Solarpioniere" waren allesamt sehr beindruckend. Einen einzigen Preis gab es daher nicht; Bürgermeister Georg Moenikes nahm gleich fünf Ehrungen vor: Eine Anlage im Selbstbau mit Heizungsunterstützung

(1979), eine Anlage für warmes Wasser (1978), ein Haus mit Solaranlage – ausgestattet mit diversen weiteren Energiespar-Tricks (1990), ein Haus mit Emsdettens ältester Photovoltaikanlage (1997) und ein Projekt in Tansania. Jedes Projekt wurde mit einem Poster dokumentiert und in der "Solar-Ausstellung" im Foyer des Rathauses ausgestellt.

# Energiebus am Gymnasium

Am 2. Mai legte der "Energiebus" des Landes NRW einen Stopp am Emsdettener Gymnasium Martinum ein. Auch die "Solar-Ausstellung" der Emsdettener Pionier-Anlagen aus dem Rathaus war zeitgleich vor Ort, sodass die Schülerinnen und Schüler beides erkunden und ihre Physik-Kenntnisse vertiefen konnten. Die Kinder und Jugendlichen wurden auch selbst kreativ und hatten viele gute Ideen, wie sich im Alltag Energie einsparen lässt.



"Ältesten Solaranlagen" Emsdettens

und Energiebus am Gymnasium (rechts)

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT Klimaschutz



# Radverkehrskonzept

#### "Radfahrerstadt" Emsdetten

Emsdetten ist "die Radfahrerstadt": Die Kommunalauswertung einer Mobilitätserhebung des Kreises Steinfurt aus dem Jahr 2011 hat ergeben, dass 37 Prozent aller innerörtlichen Wege in Emsdetten mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Damit ist Emsdetten die Stadt mit dem höchsten Radverkehrsanteil im Kreis Steinfurt. Der Radverkehr hat viele Vorteile: Zum einen ist er umweltfreundlich und klimaschonend. Die Förderung des Radverkehrs ist daher eine wichtige Maßnahme im Rahmen des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept "proKLIMA Emsdetten" und wird auch im laufenden European-Energy-Award®-Prozess berücksichtigt. Daneben ist Radfahren kostengünstig und flexibel, fördert die Gesundheit, ist geräuscharm und platzsparend. Neue technische Errungenschaften wie die Elektromobilität machen das Radfahren auch für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen interessant.

# **Neues Radverkehrskonzept**

Ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten ist es daher, den Radverkehr weiter zu fördern und zukunftsfähig zu gestalten. Um die Planungen zu strukturieren und verkehrliche, soziale, wirtschaftliche, städtebauliche wie auch ökologische Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen, hat die Stadt im Jahr 2013 beschlossen, zusammen mit dem Büro Planersocietät aus Dortmund ein neues Radverkehrskonzept für Emsdetten zu erarbeiten. Das Konzept soll die Grundlage bilden für Investitionen der nächsten Jahre in die örtliche Radverkehrs-Infrastruktur. Am 26. November 2013 fand hierzu ein Experten-Workshop in der Stadtbibliothek statt. Das Planungsbüro, Akteure aus Politik, Verwaltung, Institutionen und den Bereichen Verkehr, Sicherheit und Straßenplanung diskutierten verschiedene Themen, die für das Radverkehrskonzept relevant sind und in die weiteren Planungen mit einfließen sollen.

# SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG



am Emsdettener Bahnhof



beim Erntedankfest des Bezir

beim Erntedankfest des Bezirksverbands der Kleingärtner

# Begegnung von Kulturen

Integration

Integration kann überall dort gelingen, wo Menschen unterschiedlicher Kulturen sich begegnen. Dazu organisiert der Beirat für Integration und Migration der Stadt Emsdetten alljährlich zwei große Veranstaltungen: Das Internationale Kinderfest und das Internationale Dorf beim Stadtfest "Emsdettener September".

#### Internationales Kinderfest

Das Internationale Kinderfest im April lehnt sich an den türkischen Nationalfeiertag "Tag des Kindes" am 23. April an. Anlässlich der Eröffnung des ersten demokratisch gewählten Parlaments im Jahr 1924 widmete der damalige türkische Präsident Atatürk diesen Tag den Kindern – weil sie die Zukunft des Landes sind. In Emsdetten wird das Internationale Kinderfest in Kooperation mit jährlich wechselnden Grundschulen organisiert; im Jahr 2013 fand es an der Buckhoffschule statt. Die Schule sowie weitere Kooperationspartner – z. B. die Feuerwehr

und ein Familienzentrum – sorgen für ein buntes Programm; Eltern organisieren die Cafeteria, die ausländischen Zentren bieten landestypische Spezialitäten an. Der Erlös kommt einem Projekt der Schule zugute, das sich mit dem Zusammenleben der Kulturen beschäftigt.

In diesem Jahr war es das Theaterstück "Crazy Pigs", ein Figurentheater zum Thema Integration, das ohne Sprache inszeniert wird.

#### Internationales Dorf

Seit vielen Jahren sind die ausländischen Zentren und die Initiative für Toleranz und Menschlichkeit mit ihren Spezialitäten-Ständen auf dem Emsdettener September vertreten und bilden dort gemeinsam das "Internationale Dorf". Zudem sorgen die türkische Tanzgruppe, die portugiesische Folkloregruppe und das afrikanische Trommeln für Stimmung und bereichern das Stadtfest auf besondere Weise.

# Gleichstellung von Mann und Frau



# Evangelisch-muslimisches Mädchenprojekt

Mit verschiedenen Veranstaltungen trägt auch die Gleichstellungsbeauftragte (GSB) der Stadt Emsdetten zur Begegnung der Kulturen bei. In Kooperation mit dem Amt für Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken organisiert die GSB bereits seit fünf Jahren das Evangelisch-muslimische Mädchenprojekt. In dessen Rahmen werden alljährlich während der Sommerferien unterschiedliche Angebote für Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren durchgeführt. Bei verschiedene Kreativangeboten, internationalem Kochen oder einer Fahrt zum Kletterwald spielen kulturelle Unterschiede keine Rolle: Die Mädchen haben einfach Spaß miteinander! Höhepunkt ist immer die "Mutter-Tochter-Fahrt", die im Jahr 2013 nach Wuppertal führte. Die Fahrt mit der Schwebebahn war für alle Teilnehmerinnen neu. Ein besonderes Erlebnis war auch die Führung durch den Wuppertaler Zoo.

# Christlich-muslimischer Frauenabend

In Kooperation mit Pfarrerin Dr. Britta Jüngst von der Evangelischen Kirchengemeinde Emsdetten hat die GSB den "Christlich-Muslimischen Frauenabend" ins Leben gerufen. Im Frühjahr 2013 beschäftigte er sich mit der Balance zwischen Leben und Arbeiten - aus Sicht der beiden Religionen. Im Herbst gab es dann eine Fahrt zur Duisburger Merkez-Moschee, der größten Moschee in Deutschland. Nigar Yardım, die Leiterin der dortigen Begegnungsstätte, erklärte den 45 türkischen und deutschen Besucherinnen bedeutende Säulen des Islam und wichtige Elemente einer Moschee. In ihren Ausführungen stellte Nigar Yardım immer wieder Bezüge zum Christentum her. Die deutschen Frauen waren erstaunt über die vielen Gemeinsamkeiten beider Religionen. Einige türkische Frauen erklärten, noch nie so viel über das Christentum erfahren zu haben – und das ausgerechnet in einer Moschee!



auf der Bühne ging es schwungvoll zu!

zu Ausflügen nach Wuppertal und Duisburg.

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG
Integration
Gleichstellung von Mann und Frau

Beiräte

Stadt Emsdetten



## Beirat für Menschen mit Behinderung

Seit seiner Gründung im Juni 2012 setzt sich der 13-köpfige Beirat für Menschen mit Behinderung für die Belange behinderter Menschen in Emsdetten ein. Das Gremium legte zu Beginn seiner Tätigkeit fest, dass die Beseitigung baulicher aber auch anderer Barrieren ein vorrangiges Ziel seiner Arbeit darstellen soll. Ein weiteres vereinbartes Ziel ist der Ausbau zusätzlicher inklusiver Sport- und Freizeitangebote. Auf Empfehlung des Beirates hin hat die Stadtwerke Emsdetten GmbH bereits einen neuen, mobilen Bäderlift im Schwimmbad installiert. Weitere Hürden wie z. B. unüberwindbare Straßenübergänge oder fehlende Hinweise sind auf Initiative des Beirates ebenfalls beseitigt worden: Unter anderem wurden der Behinderteneingang zu Stroetmanns Fabrik beschildert und der Gehweg an der "Opel-Elmer-Kreuzung" verbreitert.

Barrieren sind jedoch nicht nur baulicher Art: Für die Bundestagswahl 2013 hat der Beirat sowohl die Wahlprogramme der Parteien als auch allgemeine Informationen zum Wahlvorgang in leicht verständlicher Sprache zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen, u. a. zu örtlichen Sport- und Freizeitangeboten für Menschen mit Behinderung, erhielten Interessierte am Stand des Beirates beim Stadtfest "Emsdettener September". Zudem hat der Beirat das "Wirtschaftsfrühstück" am 10. Oktober 2013 thematisch gestaltet (siehe Seite 41).

# Gemeinsame Aktion: Rollstuhl- und Rollatorfahrt

Am 24. Mai 2013 waren Mitglieder des Rates der Stadt Emsdetten sowie Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung eingeladen, gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Seniorenbeirat die Emsdettener Innenstadt im Rollstuhl oder mit dem Rollator zu erkunden. Ziel dieser Aktion war es, durch eigenes Erleben Hindernisse im Alltag von älteren oder behinderten Menschen zu erkennen. Die Teilnehmenden waren teilweise überrascht, wie anstrengend das Vorankommen über Rampen oder unebene Oberflächen sein kann.

Die Verwaltung erhielt viel Lob für die schnelle Umsetzung von Anregungen der Beiräte, z. B. die neu gepflasterte Rampe am St. Josef-Stift oder das Beseitigen einer Stolperfalle bei Stroetmanns Fabrik. Weitere Maßnahmen zum Abbau von Barrieren sind in Planung.

#### Seniorenbeirat

Seit 2012 vertritt der Seniorenbeirat mit seinen 13 Mitgliedern die Interessen von Seniorinnen und

Senioren in Emsdetten. Das Jahr 2013 nutzte der Beirat u. a., um Kontakte zu verschiedenen Organisationen und Netzwerken zu knüpfen, die Schnittstellen zur Seniorenarbeit haben. Außerdem hat es sich der Beirat zur Aufgabe gemacht, ältere Menschen über Themen zu informieren, die für sie von Interesse sind. So organisierte der Seniorenbeirat am 13. Mai 2013 einen Verkehrssicherheitstag mit E-Bikes in Kooperation mit der Poli-

zei sowie einem ortsansässigen Fahrradhändler. In Theorie und Praxis konnten die Besucherinnen und Besucher erfahren, worauf es bei Kauf und Nutzung von Elektro-Fahrrädern ankommt. Darüber hinaus gab es im Herbst eine Infoveranstaltung zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in enger Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Emsdetten•Greven•Saerbeck.

Im November 2013 wurde mit der Aufstellung des ersten Emsdettener "Auto-Briefkastens" an der

Friedrichstraße eine weitere Idee des Seniorenbeirates umgesetzt. In den sogenannten "Drive-in"-Briefkasten können direkt vom Auto aus Briefe eingeworfen werden. Zum Stadtjubiläum ließ sich der Seniorenbeirat ein besonderes Geschenk einfallen: Auf seine Initiative hin wurde am 9. Juni 2013 ein Foto von Emsdettenerinnen und Emsdettenern angefertigt, die – genau wie die Stadt Emsdetten – im Jahr 2013 ihren 75. Geburtstag feierten.



Rat und Verwaltung im Praxistest

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

Beiräte

# Soziale Absicherung

Stadt FFF Emsdetten ....





# **Neues Konzept zur Unterbringung**

Bereits im Jahr 2011 hat die Stadt Emsdetten ein neues Konzept zur Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen entwickelt, um diese Pflichtaufgabe unter ethischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu optimieren. Die mehr als 60 Jahre alten Unterkünfte an den Straßen Hemberger Damm / Dannenkamp, Grünring / Am Perrediek / Weststraße und Rheiner Straße waren aufgrund ihres baulichen Zustandes nicht mehr für Wohnzwecke nutzbar. Die Grundrisse der ehemaligen Einfamilien-Wohnhäuser führten zu hohen Flächenanteilen pro Person; die großen Grundstücke verursachten einen enormen Unterhaltungsaufwand. Beides führte zu unverhältnismäßig hohen Betriebskosten der Notunterkünfte - neben negativen Auswirkungen auf das Umfeld durch die unschönen Gebäude und drohende Verwahrlosung der Grundstücke. Die alten Unterkünfte sollten daher abgerissen und durch zweckmäßige Neubauten ersetzt werden.

# Vorteile und Stand der Umsetzung

Am Standort der Unterkunft Rheiner Straße wurde nach Abriss der Altimmobilie ein neues Wohnheim gebaut (neue Anschrift: Amtmann-Schipper-Straße 149). Nach Fertigstellung im Frühjahr 2013 wurde der Neubau von den bis dahin am Dannenkamp untergebrachten Personen bezogen. Die Immobilie am Dannenkamp wurde daraufhin - wie zuvor bereits das benachbarte Objekt am Hemberger Damm – verkauft und einer neuen, privaten Wohnbebauung zugeführt.

Die Obdachlosenunterkunft am Grünring wird durch einen Neubau ersetzt; die Fertigstellung wird voraussichtlich Anfang 2014 erfolgen. Der übrige Bereich Grünring / Perrediek / Weststraße wird komplett überplant und städtebaulich aufgewertet. Auch finanziell lohnt sich das neue Konzept: Die Erlöse aus dem Verkauf der städtischen Grundstücke übertreffen die Kosten für die Neubauten. Die niedrigeren Betriebskosten der neuen Unterkünfte führen auch langfristig zu Einsparungen.

# **EHRENAMT UND** BÜRGERSCHAFTLICHES **ENGAGEMENT**





# Wassermassen

# Freiwillige Feuerwehr

soweit das Auge reicht

### Neue Wehrführung

Das Landesrecht schreibt vor, dass Mitglieder der Feuerwehr mit Vollendung des 60. Lebensjahres aus ihrem aktiven Dienst ausscheiden müssen. Der bisherige Leiter der FFE, Dieter Rengers, erreichte am 6. April 2013 diese Altersgrenze und wurde nach 40 Jahren aktiver Mitgliedschaft in der FFE - davon 19 Jahre als Wehrführer – durch Bürgermeister Georg Moenikes in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Der Musikzug der FFE spielte zusammen mit dem Spielmannszug Nachtigallen Ochtrup und den Ems-Highlander Pipes and Drums zu Ehren des beliebten Wehrführers den Großen Zapfenstreich. Hunderte Emsdettenerinnen und Emsdettener verfolgten das Spektakel auf dem Rathausplatz. Nachfolger ist sein langjähriger Stellvertreter, Stadtbrandinspektor Willi Kemper; neuer Stellvertreter ist Stadtbrandinspektor Ralf Albers. Beide wurden vom Rat der Stadt Emsdetten gewählt, von Bürgermeister Georg Moenikes offiziell ernannt und sind Ehrenbeamte der Stadt Emsdetten.

### **Neue Fahrzeuge**

Im Jahr 2013 hat die Stadt Emsdetten zwei neue Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten (FFE) beschafft. Die technische Ausstattung des Einsatzleitwagens aus dem Jahr 1996 entsprach nicht mehr dem aktuellen Stand; das Fahrzeug wurde daher ausgemustert. Für rund 135.000 Euro wurde ein neuer, moderner Einsatzleitwagen gekauft, mit dem u. a. auch über Digitalfunk kommuniziert werden kann. So verfügt das neue Fahrzeug neben zwei Analog-Funkgeräten auch über drei Digital-Funkgeräte und sechs digitale Handfunksprechgeräte.

Außerdem wurde im Jahr 2013 ein neuer Mannschaftstransportwagen für die FFE gekauft. Die Stadt Emsdetten investierte ca. 50.000 Euro in das neue Fahrzeug, das den alten, aus dem Jahr 1997 stammenden Mannschaftstransportwagen ersetzt.

# Beseitigung von Sturmschäden

Am 20. Juni 2013 zog ein schweres Unwetter über Emsdetten. Meterdicke Bäume wurden entwurzelt und fielen auf Wohnhäuser, Straßen und Wege. Dächer wurden abgedeckt und Keller liefen voll Wasser. In der Innenstadt wie auch in den Außenbereichen Emsdettens herrschte der Ausnahmezustand. Die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten musste zu mehr als 120 Einsätzen ausrücken; am Tag des Unwetters waren die Einsatzkräfte noch bis in die Nachtstunden unterwegs, um Schäden zu sichten und die notwendigsten Maßnahmen zu ergreifen. Die Zerstörungen waren verheerend; mehrere Tage lang war die FFE im Einsatz, um die Folgen des Sturms zu beseitigen und alle Straßen und Wege von abgeknickten Ästen und Zweigen zu befreien. Spuren des Unwetters sind auch heute noch an einigen Stellen sichtbar. Der Großeinsatz war eine enorme Herausforderung für die FFE, die von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit großer Professionalität gemeistert wurde.

## **Hochwasser-Einsatz Magdeburg**

Durch lang anhaltende starke Niederschläge erreichte die Elbe im Frühjahr 2013 einen Wasserstand, den es zuvor noch nicht gegeben hatte. Viele Feuerwehren Deutschlands eilten den Kameraden im Osten zur Hilfe. So wurde am 7. Juni 2013 auch eine Bereitschaft des Kreises Steinfurt zur überörtlichen Hilfe nach Magdeburg entsandt. Mehr als 200 Feuerwehrmänner und -frauen aus dem Kreis Steinfurt machten sich auf den Weg - unter ihnen auch 20 Mitglieder der FFE. Mit vereinten Kräften wurde vor Ort im Schichtsystem über eine Woche lang Wasser gepumpt. Zuerst galt es, öffentliche Gebäude, u. a. das Umspannwerk und das technische Polizeiamt zu sichern; anschließend wurden zahlreiche Privatgebäude von den Wassermassen befreit. Der Dank der Magdeburger war den Feuerwehrleuten sicher. Gleichzeitig diente dieser außergewöhnliche Einsatz auch der FFE, die neue Erfahrungen sammeln und ihre umfangreichen Kompetenzen erweitern konnte.



(Willi Kemper, re., und Ralf Albers, mi.) und den ehemaligen Wehrführern Dieter Rengers (2.v.li.) und Josef Beckmann (2.v.re.) erlagen dem Unwetter.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT Freiwillige Feuerwehr

# Bürgerbus

Stadt Emsdetten



### **Neuer Bürgerbus**

Nach fünf Jahren und einer Fahrleistung von mehr 380.000 km wurde der erste Bürgerbus auf der Linie BB1 gegen ein Folgefahrzeug ausgetauscht. Offiziell eingeweiht wurde der neue Bus am 18. Februar 2013 durch Pfarrer Rainer Schröder und den Saerbecker Pastor Peter Ceglarek. Gut 80 Personen, darunter geladene Gäste wie Landrat Thomas Kubendorff, der Saerbecker Bürgermeister Wilfried Roos, Emsdettens stellvertretender Bürgermeister Christian Erfling sowie Sponsoren, nahmen an der Feier im Saerbecker Bürgerhaus teil. Während des vom Bürgerbusverein organisierten Frühstücks musizierten und sangen die Kinder der Klasse 3 der Kardinal-von-Galen-Schule unter der Leitung von Andrea Ruhwinkel.

Der alte Bus wurde verkauft, steht aber als Ersatzfahrzeug weiterhin zur Verfügung. Der Kaufpreis für den neuen Bürgerbus in Höhe von rund 45.500 Euro wird anteilig finanziert durch einen Zuschuss des Landes NRW in Höhe von 35.000 Euro und den Erlös aus dem Verkauf des alten Busses von 6.300 Euro. Den Restbetrag teilen sich die Stadt Emsdetten und die Gemeinde Saerbeck.

#### Zahlen, Daten, Fakten

Die beiden Bürgerbusse sind nach wie vor sehr beliebte Verkehrsmittel, die Emsdetten und Saerbeck verbinden und dabei auch dezentrale Haltestellen anfahren, die nicht an das Netz des ÖPNV angeschlossen sind. Im November 2013 konnte der 75.000ste Fahrgast begrüßt werden.

Stand 30.11.2013	Bürgerbus 1	Bürgerbus 2
Betriebsbeginn:	18.12.2007	10.01.2011
Fahrgäste:	56.283	19.054
Betriebstage pro Woch	e: 6	6
Anzahl der Fahrten:	20.843	4.764
Linienlänge in km:	23 km	19 km
Tageskilometer:	ca. 260 km	ca. 120 km
Kilometer gesamt	464.667 km	96.344 km

### Aktionen und Weiterbildung

Auch das gesellige Miteinander kommt im Bürgerbusverein nicht zu kurz. Im März 2013 fuhren 74 Aktive – zum Teil mit ihren Partnern – im Rahmen des alljährlichen "Dankeschön-Tages" nach Hamburg. Neben der Erkundung touristischer Highlights stand auch die Information über Konzept und Angebote des Öffentlichen Nahverkehrs in der Großstadt im Vergleich zum ÖPNV in ländlichen Räumen auf dem Programm. Im Juni 2013 nahmen 37 Fahrerinnen und Fahrer an einer praktischen und theoretischen Weiterbildung zur Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten teil.

Im September lud der Bürgerbus Emsdetten Saerbeck e.V. seine Mitglieder, Freunde und Gönner zur traditionellen Radtour ein. Diesmal ging es zuerst zur Fachwerk-Hofanlage Pöpping in Elte, danach zur "Bockholter Fähre" und schließlich zur Sinninger "Mehrzweckhalle", wo der Tag mit einem gemeinsamen Grillen und guten Gesprächen ausklang.

# Besuch NRW-Innenminister Ralf Jäger

Seine dreitägige "KOMM-Tour" mit dem Fahrrad durch das Münsterland führte NRW-Innenminister Ralf Jäger im Juni 2013 nach Emsdetten. Nach einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt informierte er sich beim ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Weßling über den Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck und dessen Erfolgsgeschichte. Im Anschluss radelte er in Begleitung von Bürgermeister Georg Moenikes nach Sinningen wo Birgitt Weber, erste Vorsitzende des Vereins Ortsnahe Alltagshilfen e.V., die Ziele, Arbeit und Erfolge ihres Vereins vorstellte. Der Innenminister war beeindruckt von den zwei Beispielen für gelungenes ehrenamtliches Engagement in Emsdetten, das nicht nur den Aktiven Freude bereitet, sondern auch eine große Bereicherung für das soziale Miteinander in der Stadt ist. Zum Abschied erhielt der Innenminister neben einigen anderen Artikeln zum Emsdettener Stadtjubiläum eine Sattelhülle mit Jubiläumslogo für seine weitere Reise per Fahrrad.



durch Pfarrer Rainer Schröder und Pastor Peter Ceglarek wird begrüßt.

auf Erkundungstour

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Bürgerbus

# Freiwilligen-Akku





# **Ehrenamtsparty**

Am 18. Oktober 2013 waren junge Leute, die sich in Emsdetten ehrenamtlich engagieren, zu einer "Ehrenamtsparty" im örtlichen Jugendzentrum eingeladen. Bürgermeister Georg Moenikes bedankte sich bei den Jugendlichen für ihren tollen Einsatz, indem er an dem Abend persönlich die Schürze umband und Getränke an die Gäste ausschenkte. Auch die frisch zubereiteten Wraps kamen bei den jungen Leuten sehr gut an. Der von DettenRockt organisierte DJ legte an dem Abend auf und sorgte für Partystimmung.

Organisiert wurde die Ehrenamtsparty vom "Freiwilligen-Akku" der Stadt Emsdetten. Dieser bildet

das "Dach" für alle freiwillig Engagierten in Emsdetten und unterstützt das hiesige Ehrenamt.

### "Der Bürgermeister bedient Sie"

Nach der überwältigenden Resonanz im Jahr 2012 fand auch am 19. November 2013 wieder ein netter Abend für ehrenamtlich Aktive in Emsdetten im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik statt. Unter dem Motto "Der Bürgermeister bedient Sie" griff Bürgermeister Georg Moenikes - unterstützt durch seine Stellvertretungen und weitere Führungskräfte der Stadtverwaltung – zur Suppenkelle, um die zahlreichen Gäste mit einem Imbiss zu versorgen. Bürgermeister Moenikes bedankte sich bei den geladenen Gästen für ihren vielfältigen Einsatz und betonte den unschätzbaren Wert von ehrenamtlichem Engagement für das Zusammenleben in Emsdetten. Die ehrenamtlich Aktiven hatten die Möglichkeit, miteinander und mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und sich untereinander stärker zu vernetzen. Die Gelegenheit wurde gern genutzt: Es war ein fröhlicher Abend mit vielen guten Gesprächen.

## Ehrenamtskarte und "Juleica"

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Ein hoher ehrenamtlicher Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient deshalb eine besondere Anerkennung. Aus diesem Grund verleiht die Stadt Emsdetten bereits seit 2009 die Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen an besonders engagierte Personen. Die Ehrenamtskarte erhält, wer mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich aktiv ist. Neben der Ehrenamtskarte unterstützt die Stadt Emsdetten ebenfalls die "Juleica", einespezielle Kartefür Jugendgruppenleiterinnen und -leiter. Sie bürgt für eine besondere Qualität und ist bundesweit gültig: Wer sie besitzt, hat eine Ausbildung nach festgeschriebenen Standards absolviert, die zur Leitung von Kinderund Jugendgruppen befähigt.

## Wertschätzung und Anerkennung

Die Ehrenamtskarte und die "Juleica" sollen die gesellschaftliche Anerkennung für ehrenamtliches Engagement zum Ausdruck bringen. So erhalten Inhaberinnen und Inhaber der Karten als kleines Dankeschön für ihren Einsatz Vergünstigungen z. B. kostenlosen Eintritt oder Preisreduzierungen in vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Im Jahr 2013 haben sich weitere Emsdettener Unternehmen zur Unterstützung beider Karten entschlossen. Die aktuelle Liste der 38 Vergünstigungsgeber der Ehrenamtskarte in Emsdetten finden Sie auf der Homepage der Stadt Emsdetten (www.emsdetten. de) unter der Rubrik "Ehrenamt".

Die "Juleica"-Vergünstigungen in Emsdetten und der Region sind unter www.juleica.de gelistet.





bei der Bewirtung der ehrenamtlich Aktiven

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
Freiwilligen-Akku

# Freiwilligen-Akku



# Ehrenbürgerschaft



# Erweiterung der "Ehrenamtsgalerie"

Eine weitere Form der Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit ist die "Ehrenamtsgalerie" der Stadt Emsdetten. Sie beinhaltet eine Serie von Plakaten, die besonders engagierte Menschen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit abbildet. Die Aktiven selbst erläutern mit einem persönlichen Statement auf dem Plakat ihre Motivation für ihr Engagement. Die Porträtfotos dazu werden ehrenamtlich vom Fotoclub Creativ angefertigt.

Alljährlich zum Neujahrsempfang wird die Ehrenamtsgalerie erweitert. Diese spezielle Form der Ehrung dient zum einen der Wertschätzung der abgebildeten Personen und ihrer individuellen Tätigkeitsfelder. Zum anderen bekommt das Ehrenamt auf diese Weise insgesamt ein "Gesicht": Die vorgestellten Personen stehen stellvertretend für andere Menschen, die sich ebenfalls engagieren. Die offizielle Anerkennung gilt somit dem bürgerschaftlichem Engagement insgesamt und allen dort Aktiven.

# Ehrung von "DettenRockt"

Beim Neujahrsempfang im Januar 2013 wurde die Ehrenamtsgalerie um ein Plakat von dem Verein DettenRockt e.V. erweitert. Der Verein gründete sich im Jahr 2005 und verfolgt seitdem zwei wesentliche Ziele: die Aufklärung über Rassismus und Diskriminierung sowie die Organisation von Projekten zur Unterstützung der lokalen Musikszene. So informiert DettenRockt z. B. durch Lesungen, Infostände oder Kicker- und Sprayer-Wettbewerbe über die schlimmen Folgen des Nationalsozialismus und rechtsradikalen Gedankengutes und wirbt für mehr Verständnis und Menschlichkeit in unserer Gesellschaft. Daneben bietet DettenRockt jungen Bands ein Netzwerk und damit Austausch- und Auftrittsmöglichkeiten. Vereinigt werden beide Ziele auf dem jährlich stattfindenden DettenRockt-Festival, wo viele unterschiedliche regionale und internationale Bands auftreten und ein Zeichen gegen Rechtsradikalismus und für Toleranz setzen.

# und Verdienstmedaille an Anneliese Meyer zu Altenschildesche

Verleihung Ehrenbürgerschaft

Die Stadt Emsdetten hat eine neue Ehrenbürgerin: Am 2. Juni 2013 wurde Frau Anneliese Meyer zu Altenschildesche für ihr langjähriges ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement und herausragende Verdienste für die Stadt durch Bürgermeister Georg Moenikes die Ehrenbürgerschaft und die Verdienstmedaille der Stadt Emsdetten verliehen.

Anneliese Meyer zu Altenschildesche begann ihr kommunalpolitisches Wirken im Jahre 1979 als sachkundige Bürgerin im damaligen Kulturausschuss. Im Anschluss – von 1984 bis 2013 – war sie Mitglied des Rates der Stadt Emsdetten – von 1984 bis 1999 als ehrenamtliche Bürgermeisterin. Mit Änderung der Gemeindeordnung und der Einführung eines hauptamtlichen Bürgermeisters im Jahre 1999 wurde Anneliese Meyer zu Altenschildesche zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin Emsdettens gewählt; dieses Amt füllte sie bis 2009 aus.

#### Einsatz mit Herz und Verstand

Darüber hinaus war sie in vielen überörtlichen Gremien tätig, u. a. im Kreistag, im Städte- und Gemeindebund des Landes NRW und des Bundes, im EUREGIO-Rat, in der Lärmschutzkommission des Flughafens Münster Osnabrück und im WDR-Rundfunkrat. Kennzeichnend für Anneliese Meyer zu Altenschildesche ist ihre offene und warmherzige Art, mit der sie es versteht, auf die Menschen zuzugehen und die Interessen ihrer Heimatstadt wie auch anderer kreisangehöriger Kommunen zu vertreten. Viele ihrer Weggefährten nahmen an der bewegenden Feierstunde im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik teil. Bürgermeister Georg Moenikes würdigte ihr langjähriges Engagement in einer kurzweiligen und humorvollen Rede; zahlreiche weitere Grußworte und Gratulationen folgten. Für musikalische Untermalung sorgte neben der Musikschule der Feuerwehr-Musikzug, der abschließend von der neuen Ehrenbürgerin persönlich dirigiert wurde.









EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
Freiwilligen-Akku
Ehrenbürgerschaft





# Liebe Leserin, lieber Leser,

war das ein Jahr 2013! Das großartige Festwochenende zum Stadtjubiläum hat alle Erwartungen übertroffen und wird uns noch lange in positiver Erinnerung bleiben. Zu sehen und zu erleben, wie alle mit anfassen, um solch ein Großereignis auf die Beine zu stellen und anschließend gemeinsam den Erfolg feiern, erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude.

Auch die anderen im Jahrbuch dargestellten Aktionen, Projekte und Entwicklungen konnten bzw. können nur gelingen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Nur gemeinsam haben wir die Kraft, Dinge zu bewegen und unsere Stadt weiter nach vorn zu bringen. Dass wir schon vieles bewegt und erreicht haben, zeigt dieses Buch auf eindrucksvolle Weise.

Und selbstverständlich ist noch sehr viel mehr passiert: Gutes geschieht oft im Verborgenen, in zwischenmenschlichen Beziehungen, ohne dass darüber gesprochen oder gar geschrieben wird.

Aber gerade dort entstehen die Kräfte, die unsere Gemeinschaft im Innersten zusammenhalten.

Ich möchte Ihnen und allen, die sich in unserer lebens- und liebenswerten Stadt auf unterschiedliche Weise engagieren, ganz herzlich danken. Denn nur wenn jede und jeder Einzelne sind einbringt – hauptamtlich oder ehrenamtlich, jeder an seinem Platz, nach seinen individuellen Möglichkeiten – und Verantwortung übernimmt für sich und für andere, entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft.

Dieses "Wir-Gefühl" lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken und macht uns stark für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Ihr

Georg Moenikes
Bürgermeister

# Impressum

Herausgeber:

Stadt Emsdetten Redaktion und Texte: Stadt Emsdetten

Am Markt 1 | 48282 Emsdetten Fotografie: Stadt Emsdetten und weitere (siehe ©-Angaben)

Telefon: (0 25 72) 922-0 Satz und Layout: Stadt Emsdetten

Telefax: (0 25 72) 922-199 Druck: A & D Color Druck und Medien GmbH, Emsdetten

E-Mail: info@emsdetten.de Stand: Dezember 2013



www.emsdetten.de

